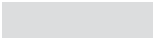




EVANGELISCH IN BAD GODESBERG

Gemeindebrief **Mai 2026**

Inhalt

<u>Editorial</u>	3	
<u>Leitgedanke</u>	4	
<u>Gottesdienste & Geistliches</u>	6	
<u>Familie & Kinder</u>	12	
<u>Jugend</u>	20	
<u>Kultur & Musik</u>	28	
<u>Über den Tellerrand</u>	35	
<u>Interview</u>	38	
<u>Büchereien</u>	43	
<u>Gottesdienst-Termine</u>	44	
<u>Haus der Familie</u>	51	
<u>Diakonie</u>	56	
<u>Flüchtlingshilfe</u>	58	
<u>Gruppen & Chöre</u>	59	
<u>Gemeinden-Fusion</u>	67	
<u>Unter den Kirchtürmen</u>	71	
<u>Impressum</u>	87	

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wussten Sie es? Die heutige Jugend wird als Generation Z („Gen Z“ oder „Zoomer“) bezeichnet, geboren etwa zwischen 1995 und 2010. Sie gilt als erste echte „Digital Native“-Generation, aufgewachsen mit Smartphones. Studien zeigen, dass Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz, psychische Gesundheit und Work-Life-Balance für sie besonders wichtig sind. Kommunikation findet überwiegend über soziale Netzwerke und Apps wie TikTok, Instagram und Snapchat statt. Ja, auch Facebook gehört noch dazu.

Die nachfolgende Generation (ab ca. 2010) wird als Generation Alpha bezeichnet und wächst in einer noch stärker digitalisierten Welt auf. Als Redaktion fragen wir uns, ob diese Gruppen den Gemeindebrief lesen. Wir hoffen, dass sie zumindest online auf unseren Gemeindeseiten vorbeischaauen.

Doch treffen solche pauschalen Aussagen über das Kommunikationsverhalten zu? Beim Durchblättern dieses Gemeindebriefs sehen Sie, wie vielfältig die Arbeit unserer ev. Gemeinden mit Jugendlichen ist. Viele Junge nehmen die Angebote aus Kirche, Kindergarten und Schule wahr. Unsere Einrichtungen stehen dabei nicht neben der Jugendarbeit,

sondern mitten in den Gemeinden und ergänzen sie. Während kirchliche Jugendarbeit oft punktuelle Begegnungen schafft, begleitet die Schule Kinder verlässlich über viele Jahre im Alltag. So können Beziehungen wachsen, Vertrauen entstehen und Werte vermittelt werden. Was in Krabbel- oder Jugendgruppen, Konfirunden, Freizeiten oder Gottesdiensten angestoßen wird, findet in Schulen mit kirchlicher Trägerschaft eine kontinuierliche Fortsetzung. Fragen des Glaubens, des Zusammenlebens und der Ethik werden dort aufgegriffen.

Umgekehrt bringt die Schule Kinder und Familien in Kontakt mit kirchlichen Angeboten, die sie sonst vielleicht nicht kennenlernen würden. So entsteht ein lebendiges Netzwerk, in dem Kirche als Gemeinschaft nicht nur am Sonntag, sondern mitten im Leben erfahrbar wird. Schule und Jugendarbeit stärken sich gegenseitig und eröffnen jungen Menschen einen niederschweligen Zugang zu Glauben und Gemeinschaft.

So wirken beide Hand in Hand für das Wohl der Kinder und für eine lebendige zukunftsfähige Kirche. Jung und evangelisch in Bad Godesberg: Eine gute Entwicklung!

Ihr Redaktionsteam

Vom Frieden reden – und entscheiden

Es gibt Themen, die plötzlich wieder auftauchen, obwohl man sie längst für erledigt hielt. Die Musterung gehört dazu. Ab dem 1. Januar 2027 wird sie wieder eingeführt – und mit ihr kehrt eine Frage zurück, die viele Jahre kaum gestellt wurde: Wie halte ich es mit dem Dienst an der Waffe?

Diese Frage kommt nicht in einer ruhigen Zeit zurück. Die Welt wirkt konfliktreicher als noch vor wenigen Jahren. Kriege sind näher gerückt – geografisch wie gedanklich. Der russische Angriff auf die Ukraine 2022 hat vielen vor Augen geführt, dass Frieden in Europa keine Selbstverständlichkeit ist. Weltweit nehmen Konflikte zu, die Zahl der Opfer steigt.

Auch die Kirche ringt neu um ihre Haltung. Die Friedensdenkschrift der Evangelischen Kirche im Rheinland aus dem Jahr 2025 zeigt dieses Ringen deutlich. Sie verabschiedet sich von alten Antworten. Statt eines klaren Pazifismus steht heute stärker die Verantwortung im Mittelpunkt: für den Schutz

von Menschen, für Frieden – und für die schwierigen Entscheidungen, die damit verbunden sein können.

Für viele klingt das zunächst weit weg. Und doch wird es bald für einzelne wieder konkret.

Ich erinnere mich noch gut an meine eigene Musterung. Ich bin Jahrgang 1986, damals war ich in der Oberstufe: Ein halber Tag im Kreiswehrersatzamt in Koblenz, medizinische Tests, Gespräche – und am Ende die Einstufung: T2, wehrfähig mit

kleinen Einschränkungen. Es war nichts Dramatisches, eher eine Mischung aus Neugier und dem Gefühl, dass hier gerade etwas entschieden wird, das zum Erwachsenwerden dazu gehört.

Zwei Jahre später war es bei meinem jüngeren Bruder schon anders. Die Musterung verlor an Bedeutung, viele wurden gar nicht mehr einberufen. So auch mein Bruder. Kurz darauf wurde sie ganz ausgesetzt. Für lange Zeit schien dieses Thema erledigt. Und jetzt



kommt es zurück – für eine Generation, die ganz andere Voraussetzungen mitbringt.

Damals war für mich relativ schnell klar, dass ich Zivildienst leisten wollte. Weniger aus grundsätzlicher Ablehnung des Wehrdienstes, sondern weil mich die Idee angesprochen hat, eine Zeit lang etwas Sinnvolles für andere zu tun. Dennoch musste ich damals einen Brief als Begründung schreiben, in dem für mich auch mein Glaube eine Rolle spielte. Diese Entscheidung habe ich nie bereut. Sie hat meinen Blick auf Gesellschaft und Verantwortung geprägt.

Heute stellt sich die Frage neu – unter anderen Vorzeichen und vielleicht auch mit neuer Ernsthaftigkeit. Denn sie ist größer als nur die Planung einer Lebensphase. Es geht um persönliche Freiheit, gesellschaftliche Verantwortung und das eigene Gewissen.

Was bedeutet es, sich für oder gegen einen Dienst mit der Waffe zu entscheiden? Wie geht man damit um, dass Frieden nicht nur Wunsch, sondern manchmal auch Schutz braucht? Und wie findet man eine Haltung, die man selbst vertreten kann?

Darauf gibt es keine einfachen Antworten. Aber es gibt Wege, sich einer persönlichen Antwort zu nähern. Die Evangelische Kirche setzte mit der Friedensdenkschrift von 2025 neue Schwerpunkte: Verantwortungsethik statt Ge-

sinnungsethik, Schutz der Schwachen (notfalls mit Gewalt) statt Radikalpazifismus.

Für junge Menschen bietet die EKIR Unterstützung bei dieser Gewissensbildung an. Unter <https://friedensbildung.ekir.de/> kann man unterschiedliches Infomaterial abrufen. Auch die evangelische Jugend im Rheinland unterstützt bei der Gewissensbildung: <https://ejir.de/frieden/wehrdienst/>.

Vielleicht ist das Wichtigste gar nicht, sofort eine klare Antwort zu haben, sondern sich auf den Weg zu machen: Fragen zuzulassen, verschiedene Perspektiven kennenzulernen und das eigene Gewissen ernst zu nehmen. Denn genau darum geht es am Ende – damals wie heute.

Johannes Nett

Pfarrer, Thomas-Kirchengemeinde



Die Sonn- und Feiertage im Mai

So 03.05. Kantate

Kantate – Singt! Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!

So 10.05. Rogate

Rogate – Betet! Laut oder leise, gemeinsam oder mit anderen, frei oder mit geprägten Worten

Do 14.05. Christi Himmelfahrt

Nicht da, wo der Himmel ist, ist Gott – sondern da, wo Gott ist, ist der Himmel.

So 17.05. Exaudi

Jesus nimmt Abschied von seinen Jüngern.

So/Mo 24./25.05.: Pfingsten

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes.

So 31.05. Trinitatis

Gott ist einer. Und ist zugleich drei: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Glanzlicht-Lobpreis-Gottesdienst

Hier kommt die Ankündigung für den neuen Lobpreis-Gottesdienst 2026: 10.10.2026, 18 Uhr, Johanneskirche Bad Godesberg.

Alle sind herzlich willkommen, die an neuen Liedern interessiert sind und diese schon vorab kennen lernen wollen; das hat sich schon in den vergangenen Jahren bewährt. Das Thema unseres diesjährigen Lobpreis-Glanzlichtes wird sein: „heilig“ – was ist das?

Wir werden mit Band und Vorsänger zahlreiche neue Lieder singen, und im Zentrum steht eine Meditation zum Thema „heilig“ – was ist das? Wir beginnen mit den Proben der neuen Lieder im Juni, da der Probentermin im Mai auf Himmelfahrt fällt: 11. Juni, 19.30 Uhr

im Matthias-Claudius-Gemeindehaus.
Falls es Fragen gibt, bitte melden unter:
0152-53867877 oder schreiben Sie an
ckreis18@gmail.com

*In Vorfreude und mit lieben Grüßen,
Christiane Kreis und Team*



Weltgebetstag der Frauen in der Pauluskirche

Frauen aller Konfessionen luden zum 6. März 2026 ein, und gemeinsam wurde der Tag in der Pauluskirche begangen. Es war eine ökumenische Veranstaltung, und der Tag wurde zum 99. Mal gefeiert. In diesem Jahr stand Nigeria im Fokus. Das Motto war: „Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist ein aufstrebendes Land, welches Öl, Gas und sogar Gold, also reiche Bodenschätze, hat. Hier leiden, wie in vielen afrikanischen Ländern, Menschen unter großer Armut und unter Gewalt; zu Hause, auf der Straße. Kriminalität, Bandenüberfälle, Vergewaltigungen und Korruption gehören zum Alltag. Für viele junge Mädchen gehört auch Frühverheiratung und Schwangerschaft zur Realität.

Nigerias Bevölkerung ist jung. Aber junge Leute ohne Ausbildung und Arbeit sehen oft keine Zukunft. Auf dem

Dorf müssen Frauen und Mädchen oft kilometerweit gehen, um Wasser und Holz zu holen. Für die Schule bleibt dann kaum noch Zeit. Auch erfuhren wir von der schwierigen Lage der Witwen, die nicht ausreichend mit finanziellen Mitteln versorgt sind, die aber ihre Kraft aufwenden, um die Familie zusammen zu halten. Ihre Kraft kommt aus ihrem Glauben und lässt sie viele Schwierigkeiten meistern. Auch erfuhren wir dabei, wie wichtig der Zusammenhalt der Menschen untereinander ist, denn gemeinsam ist man stärker. Frauen solidarisieren sich und tun sich zusammen, um einander Hilfestellungen zu geben. Davon erzählten auch die landestypischen Lieder, die die Gemeinde unter der Anleitung unserer Kantorin Angelika Buch gesungen hat.

So sind die Alltagslasten nicht leicht, aber vielen Nigerianern gibt der Glaube Kraft und ist eine Quelle der Hoffnung. Davon erzählten wir in diesem Gottesdienst, machten auf die unterschiedlichen Projekte aufmerksam und ließen uns auch von dem Mut und Durchhaltevermögen der Menschen dort anstecken. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein gemeinsames Beisammensein im Café Selig, wo die Möglichkeit des Austausches untereinander gerne angenommen wurde. Denn: nur gemeinsam ist man stark.





Von März bis November 1933 fanden deutschlandweit über 165 Bücherverbrennungen durch Nationalsozialisten statt. Einen Höhepunkt erreichten die Bücherverbrennungen am 10. Mai 1933, als in Berlin sowie in achtzehn weiteren Universitätsstädten tausende Bücher verbrannt wurden, die nicht ins nationalsozialistische Weltbild passten, darunter Werke jüdischer, pazifistischer, feministischer und sozialkritischer Autorinnen und Autoren.

Die **Lesung am Samstag, 09.05. • 18.00 Uhr**, in der Immanuelkirche lässt

einige dieser Stimmen – darunter die von Erich Kästner, Else Lasker-Schüler, Bertolt Brecht, Erich Maria Remarque, Rosa Luxemburg – hörbar werden und spannt mit Auszügen aus dem Roman „Fahrenheit 451“ von Ray Bradbury einen weiten Bogen in Gegenwart und Zukunft, der die Aktualität des Themas eindrücklich vor Augen führt.

In Improvisationen von Stephanie Troscheit finden die Texte einen musikalischen Klangraum.

Für das Vorbereitungsteam:

Beatrice Fermor und Ingmar Jochem

Himmelfahrt

Gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst der drei Gemeinden

Do 14.05. • 10.00, Kirchgarten

Erlöserkirche

Im dem schönen Kirchgarten hinter der Erlöserkirche, den manche vielleicht noch gar nicht kennen, feiern wir zu Himmelfahrt einen zentralen, gemeinsamen Freiluft-Gottesdienst der drei Gemeinden (Erlöser/Heiland/Johannes). Die Liturgie hat Pfr. Klaus Merkes (Heiland) übernommen, die Predigt hält Pfr. Daniel Post (Erlöser).

Im Anschluss laden wir zum Kirchenkaffee, auch draußen, ein. Bei schlechtem Wetter können wir natürlich die Er-

löserkirche und/oder auch das Gemeindezentrum für alle Anwesenden nutzen.



Wissenswert

Christi Himmelfahrt bezeichnet im Christentum die Aufnahme und Erhöhung Jesu Christi als Sohn Gottes zu seinem Vater in den Himmel. Christi Himmelfahrt wird am 40. Tag der Osterzeit, also 39 Tage nach dem Ostersonntag, gefeiert. Deshalb fällt das Fest immer auf einen Donnerstag.



Duties and / vs responsibilities

So 17.05. • 18.00 Pauluskirche

What if religious duties conflict with human responsibility? There are duties and there are responsibilities, and they don't always overlap. In fact, they can sometimes conflict with one another. The overlap and difference become even more unclear when religious justifications are introduced into the discussion – something we are seeing again with increasing frequency in many contemporary debates. In this worship service, we are going to wrestle with this tension in relation to the story of Abraham's sacrifice (?) / murder (?) of Isaac.

English service, Matthew Robinson & Johannes Nett.

Ökumenisches Pfingstfeuer

Sa 23.05. • 17.00, Pfarrzentrum St. Albertus Magnus, Albertus-Magnus-Str. 37

In bewährter Tradition laden die Ev. Johannes-Kirchengemeinde und die katholische Nachbargemeinde St. Albertus Magnus im Pennenfeld zum gemeinsamen Pfingstfeuer ein. In diesem Jahr sind wir zu Gast auf dem Vorplatz von St. Albertus Magnus – ein schöner Ort für Begegnung, Gemeinschaft und gelebte Ökumene. Den Auftakt bildet eine kurze Andacht, in der wir uns gemeinsam auf das Pfingstgeschehen besinnen. Im An-

schluss steht das fröhliche Miteinander im Mittelpunkt: Bei knisterndem Pfingstfeuer, Stockbrot, Würstchen und kühlen Getränken ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Kommen Sie vorbei, bringen Sie gerne Familie und Freunde mit und lassen Sie sich von der besonderen Atmosphäre und dem Geist von Pfingsten inspirieren!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Pfarrer Tobias Mölleken

„Von Gott kömmt mir ein Freudenschein“

So 24.05. • 10.00, Erlöserkirche

Am Pfingstsonntag erklingt die Kantate „Erschallet ihr Lieder“ von Joh. S. Bach in der Erlöserkirche. 1714 wurde Bach in seiner Weimarer Zeit als Hoforganist auch zum Konzertmeister der Hofkapelle ernannt. Damit einher ging die Aufgabe, monatlich eine geistliche Kantate in der Schlosskirche aufzuführen. „Erschallet, ihr Lieder“ ist die dritte Kantate aus dieser Reihe. Die Texte haben einen direkten Bezug zu den Lesungen des Pfingsttages und preisen den dreieinigen Gott mit jubelndem Gesang. „Heiligste Dreieinigkeit, ...komm und ziehe bei uns ein!“ In seiner späteren Leipziger Zeit als Thomaskantor hat er die Kantate noch mehrfach aufgeführt. Das Libretto wird Salomon Franck zugeschrieben, obwohl das Werk nicht in



seinen gedruckten Werken zu finden ist. Andrea Graff, Alexandra Thomas, Jean-Pierre Ouellet und Ansgar Eimann musizieren zusammen mit der Kantorei und dem Orchester der Erlöserkirche unter der Leitung von Christian Frommelt. Die Predigt hält Pfarrer Daniel Post.

Musik im Pfingstgottesdienst

So 24.05. • 10.30 Uhr, Johanneskirche

Es musizieren Oliver Schnarr (Saxophon) und Christoph Gießler (Orgel). Die beiden improvisieren u.a. über den Pfingstchoral „Nun bitten wir den heiligen Geist“. Die Melodie dieses Chorals ist pentatonisch, d.h. sie besteht aus nur fünf Tönen, ein Klangfeld, das sehr zu einer pfingstlichen Improvisation einlädt.

Ökumenische Pfingstvesper

So 24.05. • 17.00 Uhr, St. Evergislus

Herzliche Einladung zur traditionellen

ökumenischen Pfingstvesper bei unseren katholischen Nachbarinnen und Nachbarn, die vom katholischen Kirchenchor mitgestaltet wird. Pfingsten als Fest des Heiligen Geistes ist immer auch ein Aufruf zur Ökumene. Die Predigt hält in diesem Jahr ein Geistlicher aus der Erlöser-Kirchengemeinde. Anschließend sind wir zu einem Empfang eingeladen.

„Träumende Herzen“ – ökumenischer Gottesdienst

Mo 25.05. • 9.45 Uhr Immanuelkirche

Herzlich laden wir zum ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag ein. Inmitten multipler Krisen, die uns das Herz schwer machen, möchten wir dem Wehen des Geistes in unseren Herzen und unter uns Raum geben. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen kleinen Imbiss geben und Zeit für Begegnungen und Gespräche. *Beatrice Fermor*



Neues aus dem Kindergarten der Ev. Erlöser-Kirchengemeinde

Endlich ist es so weit – das lange Warten, Vorbereiten, Üben und Basteln ist vorbei. Am 09.05. war es dann soweit: Das Frühlingsfest im Kindergarten fand statt.

In den letzten Wochen ist der Kindergarten in die Unterwasserwelt eingetaucht. Wir haben ganz viel darüber erfahren: Welche Fische leben im Meer oder im Ozean? Warum schwimmen Hai, Wal und Schildkröte in der Tageslichtzone, während Kugelfisch, Doktorfisch und Nemo bei den Korallen in der Dämmerungszone leben? Und was ist die Tiefsee – lebt dort überhaupt jemand? Vielleicht Laternenfische, Geisterfische ...?

Auch unser Frühlingsfest stand unter dem Motto „Unterwasser“. Die zukünftigen Schulkinder haben das Theaterstück „Kira Koralle“ eingeübt. Der Turn-

raum verwandelte sich in ein Korallenriff, ein versunkenes Schiff und eine Mühle. Viele Fische traf Kira Koralle auf ihrer Suche nach Albina Alge, die sie zur buntesten Koralle im Meer gemacht hat.

Genauso wie Kira Koralle gewachsen ist, werden auch unsere zukünftigen Schulkinder wachsen und ihren Platz im Leben finden.

Euer Kindergarten-Team





Staatlich anerkannte/r Erzieher/in (m/w/d) **ab sofort gesucht**

Wir sind eine kleine Einrichtung im schönen Bad Godesberger Villenviertel. Wir betreuen in zwei Gruppen 42 Kinder ab zwei Jahren aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Wir leben Vielfalt. Dabei können wir uns auf eine unterstützende Elternschaft, einen großzügigen Förderverein und unseren soliden evangelischen Träger verlassen. Wir nutzen ein Gebäude, das speziell als Kindergarten gebaut wurde. Es bietet uns einen guten Rahmen und verfügt über ein großes, naturnah gestaltetes Außengelände. Hier haben wir viel Platz und alle Möglichkeiten für eine engagierte pädagogische Arbeit.

Unser bisher fünfköpfiges Team hat eine gesunde Altersstruktur. Wir sind ein fester Bestandteil unserer Gemeinde, die sich vor allem durch einen guten Zusammenhalt und gegenseitige Verlässlichkeit auszeichnet. Kurzum, unsere Einrichtung ist wirklich ein kleines Paradies in einem der schönsten Stadtteile Bonns.

Nun suchen wir ab sofort eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit (30 bis 39 Stunden/Woche), der/die Lust hat, sich aktiv in unser Team einzubringen und ggfs. auch die stellvertretende Leitung zu übernehmen. Sie sollen Bewährtes mit uns vorantreiben und uns zugleich neue Impulse geben. Wir geben Ihnen im Gegenzug Raum und Rückhalt, um mit uns im Team die Persönlichkeiten unserer Kinder zu entwickeln.

Ihre Aufgaben:

- Erziehung, Begleitung und Förderung der Kinder
- Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklungsprozesse
- Planung und Durchführung von pädagogischen Angeboten
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Team und dem Träger
- Vermittlung von christlichen Werten (dafür müssen Sie aber nicht zwingend Mitglied in einer Kirche sein).

Wir bieten Ihnen:

- wirklich tolle Kinder und sehr engagierte Eltern
- ein kompetentes und kreatives Team
- eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Vergütung nach BAT-KF.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Kindergarten der Ev. Erlöser-Kirchengemeinde, Friedrichallee 8b, 53173 Bonn, Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de; Tel.: 0228/356281, Ansprechpartnerin ist Frau Sabrina Heß.

Wir freuen uns auf Sie!



Café Elternzeit

jeden Di 09.30–11.00, Pauluskirche,
Gemeindesaal

Herzlich willkommen zur offenen und kostenlosen Eltern-Kind-Gruppe für Babys im ersten Lebensjahr! Wir treffen uns jeden Dienstag im Gemeindesaal in der Pauluskirche, es gibt Kaffee, Lieder und Austausch auf dem Krabbelteppich. Du musst nicht angemeldet, pünktlich oder in der Kirche sein, die Gruppe ist für alle offen! Komm einfach vorbei!

Konstanze Ebel

Krabbelgottesdienst „Kreuz und Quer“

Mo 18.05. • 16.00 Matthias-Claudius-Gemeindesaal

Im Mai feiern wird es wieder wild und fröhlich: Wir feiern unseren Krabbel- und Kindergottesdienst „Kreuz und Quer“ im Matthias-Claudius-Gemeindesaal! Ausnahmsweise treffen wir uns dieses Mal am 3. Montag des Monats (18.05.26!) – mit Liedern, spannenden Geschichten und ganz viel guter Laune.

Nach dem Gottesdienst bleibt noch Zeit zum Plaudern, Spielen und natürlich zum Naschen: der Keks-Vorrat ist



prall gefüllt! Kommt vorbei – wir freuen uns schon riesig auf euch!

Herzliche Grüße, Euer Pfarrer Tobi

Kindergottesdienste in der Thomas-Kirchengemeinde im Mai:

03. Mai, Pauluskirche

10. Mai, Christuskirche

24. Mai, Christuskirche

Flohmarkt der Pauluskita

Der Elternrat der Pauluskita veranstaltet am **Samstag, 30.05.2026**, in der Zeit von **12:00 Uhr bis 16:00 Uhr** den diesjährigen Flohmarkt im Gemeindesaal



der Pauluskirche. Es wird Kinderkleidung und Spielzeug verkauft. Die Standmiete beträgt für einen großen Tisch 9,00 € und für einen kleinen Tisch 7,00 € plus jeweils eine Kuchenspende. Der Erlös kommt der Pauluskita zugute.

Anmeldungen und Fragen bitte per Mail an PaulusFlohmarkt@web.de



Familiengottesdienst „Himmel und Erde“

So 31.05. • 9.30 Pauluskirche
mit Kinderchor

Im Gottesdienst wird der Kinderchor mit vielen Liedern über die Entstehung von Himmel und Erde, Tag und Nacht, Pflanzen, Tieren und Menschen erzählen. Alles mündet in einen großen Dank für die Schöpfung. Herzliche Einladung zum Singspiel „Himmel und Erde“ von Birgit Pape. Es singen Paulines Orgelpfeifen, bewährt begleitet von Anja Weiß, Klavier, und Nicole Schmidt, Flöte. Die Leitung hat Angelika Buch.





Ein Wochenende für Königinnen und Könige

Ganz königlich ging es über das Palmsonnatswochenende bei unserer Familienfreizeit in Prüm zu: 46 große und kleine „Hoheiten“ waren mit dabei – darunter 24 Kinder zwischen sechs Monaten und acht Jahren. Entsprechend lebendig, laut, fröhlich (und manchmal auch leicht chaotisch) war unser gemeinsames Wochenende. So abwechslungsreich wie das Programm

war auch das Wetter: Es zeigte sich von allen Seiten – von warmem Sonnenschein bis hin zu überraschendem Schneefall war alles dabei. Doch davon ließen wir uns die gute Stimmung nicht nehmen.

Inhaltlich drehte sich vieles um die Frage, was eine gute Königin oder einen guten König ausmacht. Gemeinsam entwickelten wir Ideen von gerechten

und friedlichen Königreichen und stellen fest, dass dieses Thema erstaunlich aktuell ist. Während wir darüber nachdachten, gingen am selben Wochenende in den USA tausende Menschen unter dem Motto „#NoKings“ auf die Straße – ein spannender Bezug zur Frage nach guter Herrschaft auch in unserer heutigen Zeit.

Natürlich kam auch die Kreativität nicht zu kurz: Es wurden Papierostereier gestaltet, Kronen gebastelt, Windlichter und Schatztruhen verziert – kleine und große „Königinnen und Könige“ konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Ein besonderes Highlight war das Theaterstück der Eltern für die Kinder, das für viele strahlende Gesichter sorgte. Wer gerade keine Lust auf Basteln hatte,

konnte draußen toben, spielen oder einfach das tun, was Kinder am besten können: sich miteinander anfreunden. Ganz im Sinne der Familien standen Begegnung, Austausch und freies Spiel im Mittelpunkt – drinnen wie draußen. Einige Neugierige machten sich außerdem auf den Weg zur Salvator-Basilika, wo die Sandalen Christi als Reliquie aufbewahrt werden. Leider blieben die „Schlappen“ an diesem Tag verborgen – vielleicht wollten sie einfach selbst ein ruhiges Wochenende verbringen. Am Ende blicken wir dankbar auf ein rundum gelungenes Wochenende zurück, das Gemeinschaft gestärkt, neue Kontakte ermöglicht und vielen sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

*Johannes Nett
Thomas-Kirchengemeinde*

Kinderfreizeit im Herbst

In den Herbstferien geht es wieder auf Kinderfreizeit – ins Museumsgästehaus Mottenburg nach Euskirchen (Kuchenheim). Auf Euch wartet ein spannendes Programm voller Spiel & Spaß. Wir wollen gemeinsam die alte Tuchfabrik entdecken, basteln, kochen, toben und vieles mehr. Wenn Ihr Lust habt, eine Woche mit anderen Kindern ohne Eltern zu verbringen, dann meldet Euch an. Die Teilnehmendenplätze sind begrenzt! Nach der Anmeldung bekom-

men Sie, liebe Eltern, eine Eingangsbestätigung der Anmeldung per Email. Dies ist noch keine Anmeldebestätigung.

Sollten alle Plätze belegt sein, melden wir uns bei Ihnen und bieten an, Sie auf die Warteliste zu setzen. Mit Erhalt der Anmeldebestätigung bekommen Sie auch die Bankverbindung sowie weitere Informationen mitgeteilt.

Für Fragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung. *Sophie Linder*



Roboterclub – neuer Kurs für Kinder der 3. bis 6. Klasse

**Termine: 01.06. / 08.06. / 15.06.26,
montags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr
im Gemeindezentrum Immanuelkirche**

Mach mit, baue und programmiere dein eigenes Roboterauto. Du baust und programmierst einen mit Funk ferngesteuerten Rollroboter. Der besteht fast nur aus zwei großen Rädern. Mit einer

Funkfernbedienung steuerst du die Fahrtrichtung. Unter Anleitung baust du dein Roboterauto zusammen und verkabelst die Elektronik. Du wirst einen Arduino Micro-Controller mit Scratch programmieren, um dein Roboterauto zu steuern. Der Zusammenbau ist anspruchsvoll. Der Kurs besteht aus drei Terminen und die Inhalte bauen aufeinander auf.

Es gibt maximal 8 Plätze. Der Materialkostenbeitrag für den Kurs beträgt 15,- Euro je Teilnehmer. Bei finanziellen Engpässen nehmen Sie bitte Kontakt zu Jugendleiterin Melanie Schmidt auf.

**Anmeldeschluss ist
der 26.05.2026.**

Anmeldungen bittü-
über den QR-Code:

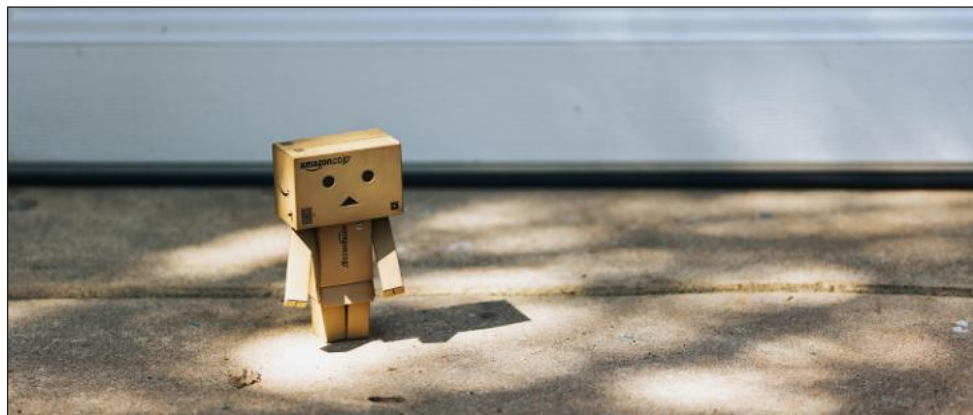


Foto: Pixabay





Abenteuer voller Glaube, Freundschaft und Teamgeist

Der kleine Konfijahrgang 2025/26 in der Heilandkirche neigt sich dem Ende zu – wenn Sie diese Ausgabe des Gemeindebriefs in den Händen halten, haben die Konfirmand:innen wahrscheinlich sogar ihre Konfirmation (26. April) gefeiert!

Wir blicken zurück auf ein Abenteuer voller Glaube, Freundschaft und Teamgeist: Seit Juni 2025 haben sich neun Konfirmanden und Konfirmandinnen jede Woche getroffen. Dabei ging es um mehr als in irgendeinem Unter-

richt etwas über die Bibel, Gott und Jesus zu erfahren. Es ging darum Freundschaften zu knüpfen und zu stärken, darum Spaß zu haben, darum etwas zu erleben und am Ende auch darum, sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen.

Gemeinsam erlebten die Konfirmand:innen nicht nur die wöchentlichen Treffen sondern auch zwei große gemeinsame Wochenenden.

Ging es auf dem ersten Wochenende, mit vielen Spielen die mehr oder we-

niger Spaß gebracht haben, noch darum sich kennenzulernen und eine gemeinsame Gruppe zu werden, so war das zweite Wochenende schon thematisch intensiver. Erst Anfang März trafen sich die Konfirmand:innen um alles über das Abendmahl zu erfahren. Es wurde ein Theaterstück aufgeführt, gemalt, gerätselt und am Ende sogar gemeinsam Abendmahl gefeiert.

Aber auch abseits von der Theorie gab es für die Konfirmand:innen in ihrer Konfizeit viel zu entdecken. Durch Mitarbeit bei Festen, Gottesdiensten, Kindergruppen oder Seniorentreffs konnten alle einen kleinen Einblick in die vielseitige Gemeindearbeit erhaschen.

Wir gratulieren nun den Konfirmand:innen zu ihrer Konfirmation und würden uns freuen, wenn wir sie auch weiterhin in der Gemeinde begrüßen dürfen, z.B. in unserem wöchentlichen Jugendtreff.

In der nächsten Ausgabe finden Sie ein Foto der Konfirmation.

Der neue Konfirmandenjahrgang in der Heilandkirche beginnt am 9. Juni 2026. Die Anmeldung dafür findet bereits am 5. Mai 2026 um 16.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Sollten Sie dort verhindert sein, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Merkes oder Jugendleiter Sebastian Vick.

Ein unvergessliches Konfi-Wochenende in der Jugendherberge Bad Münstereifel (Erlöser-Kirchengemeinde)

Ein Wochenende voll großartiger Gemeinschaft, Spaß und auch nachdenklicher Momente, so lässt sich die Konfi-fahrt im März nach Bad Münstereifel gut beschreiben. Von Freitag bis Sonntag hat die Gruppe eine intensive Zeit erlebt, die sie noch enger zusammengeschweißt hat.

Inhaltlich drehte sich vieles um das Thema „10 Gebote“, mit dem sich die Konfis auf unterschiedliche und abwechslungsreiche Weise beschäftigt haben. Ein besonderes Highlight war das Gestalten der eigenen Konfikerzen. Einige waren so vertieft, dass sie sogar die Pausen dafür genutzt haben.

Neben den inhaltlichen Einheiten stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt. Es wurde viel geredet, gespielt, gelacht und kreativ gearbeitet. Ein Teil der Gruppe hat außerdem die Stadt Bad Münstereifel erkundet.

Jeder Tag endete mit einer gemeinsamen Andacht im Kerzenschein unter freiem Himmel. Diese ruhigen Momente boten eine schöne Gelegenheit, den Tag noch einmal Revue passieren zu lassen und zur Ruhe zu kommen.

Dankbar blicken wir auf dieses gelungene Wochenende zurück und freuen uns auf die weiteren gemeinsamen

„Dem Leben auf der Spur“ – Gedenkstättenfahrt nach Berlin – (Johannes-Kirchengemeinde)

Zehn Jugendliche und junge Erwachsene machten sich für fünf Tage gemeinsam auf den Weg nach Berlin – auf eine Reise, die weit mehr war als ein bloßer Ortswechsel. Unter dem Leitgedanken „Dem Leben auf der Spur“ wurde sie zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte und ihren Spuren bis in unsere Gegenwart.

Im Mittelpunkt standen eindrucksvolle Besuche verschiedener Gedenkort. In der Gedenkstätte Deutscher Widerstand wurde deutlich, wie viel Mut es brauchte, sich dem NS-Regime entgegenzustellen. Die Topographie des Terrors führte uns die Strukturen von Unterdrückung und Gewalt auf erschütternde Weise vor Augen. Im Haus der Wannsee-Konferenz wurde uns bewusst, wie systematisch und bürokratisch der Holocaust organisiert wurde – ein Ort, der viele von uns besonders bewegt hat.

Auch das Jüdische Museum Berlin eröffnete eindrucksvolle Perspektiven auf jüdisches Leben in Deutschland – in Vergangenheit und Gegenwart zugleich.

Neben diesen intensiven Erfahrungen gab es auch Raum für Gemeinschaft und leichtere Momente. Der Be-



such des Musicals „Wir sind am Leben“ bot einen künstlerischen Zugang zu Fragen von Freiheit und Identität. Auch der Berliner Dom sowie Zeiten zum eigenen Erkunden der Stadt und für gemeinsames Unterwegssein stärkten das Miteinander in der Gruppe.

Diese Fahrt war geprägt von vielen Gesprächen, Momenten der Nachdenklichkeit und neuen Einsichten. Sie hat uns gezeigt, wie wertvoll Freiheit, Demokratie und Zivilcourage sind – und wie wichtig es ist, Verantwortung zu übernehmen, damit sich Geschichte



nicht wiederholt. So kehrten wir nicht nur reich an Eindrücken zurück, sondern auch mit einem geschärften Blick auf unsere Gegenwart und unsere gemeinsame Zukunft. *Melanie Schmidt*

Letzte Konfi-Freizeit in Merzbach

Vom 27.2.–1.3. ging die Konfi-Freizeit der Thomas-Kirchengemeinde zum allerletzten Mal nach Merzbach. Wir haben noch einmal bei tollen Wetter das Gelände genutzt, haben Kerzen für die Konfirmation gestaltet, bei der Taufspirale auf unser eigenes Leben geschaut,

den Gottesdienst für Sonntag zum Thema „Vertrauen“ gestaltet und abends nach gemeinsamen Spielen die besondere Atmosphäre der Kapelle genossen. Vor allem für die Teamerinnen und Teamer war es ein trauriges Gefühl, ein letztes Mal in der Kapelle zu sitzen, sie abends ein letztes Mal abzuschließen und am Sonntagmorgen zum letzten Mal das Bettenhaus zu kehren und zu verlassen. Wir blicken nicht nur auf eine schöne Konfi-Freizeit, sondern auf unzählige besondere Momente in Merzbach zurück (Foto auf der Folgeseite)!



Konfi-Freizeit 2026





Fahrt für Jugendliche und junge Erwachsene nach

TAIZÉ

25.10. - 01.11.2026

Teilnahmebeitrag:
250 Euro p.P.

SCAN ME!



WEITERE INFOS

Weitere Infos bekommt ihr von Anke, Janine oder Sophie



Evangelische
Kirchengemeinde
Swisttal



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
FLAMERSHEIM



EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE



Bleibet hier und wachet mit mir

Osternacht 2026 in Merzbach

Eine letzte Nacht in Merzbach. 36 junge Menschen haben gemeinsam mit Jugendreferentin Micha Bauch und den Jugendleiterinnen Melina Schütz, Melanie Loepke, Melle Schmidt und Sophie Linder die Osternacht in Merzbach verbracht. Wir haben gemeinsam Andachten gehalten, uns mit dem Themen Warten, Hoffen und Geduld beschäftigt. Außerdem haben wir gespielt, gelacht, gebastelt, die Osterkerze gestaltet, Hefezöpfe für den Morgen ge-

backen, ein Osterfeuer entzündet, Stockbrot gemacht und vor allem viel geredet, die Gemeinschaft und letzte Momente in Merzbach genossen.

Am Morgen haben wir dann einen gemeinsamen Gottesdienst gefeiert, das Osterlicht in die Kapelle getragen, uns gefragt, was Ostern für uns persönlich bedeutet und uns gefreut: Der Herr ist auferstanden! Nach einem leckeren Frühstück ging es für alle müde, aber glücklich in den Ostersonntag.



Wissenswert

In der Alten Kirche, bis zum vierten Jahrhundert, wurde Ostern im Römischen Reich zunächst unter den Griechen begangen, und zwar in der Osternacht, der Nacht vor dem Ostersonntag, als Einheit von Leiden und Auferstehung. Seit der Anerkennung der damals schon Jahrhunderte alten Religion durch den römisch Imperator Konstantin I. (Mailänder Vereinbarung 313) wurde das höchste Fest im Kirchenjahr als Dreitagefeier (Triduum Sacrum oder Triduum paschale) histori-

sierend entfaltet. Die Gottesdienste erstrecken sich daher seitdem in den meisten Liturgien von der Feier des letzten Abendmahls am Gründonnerstagabend über den Karfreitag mit dem Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu und den Karsamstag, den Tag der Grabesruhe des Herrn, bis zum Anbruch der neuen Woche am Ostersonntag (liturgisch Dominica Resurrectionis [18], „Sonntag der Auferstehung“ [des Herrn]). (Quelle: Wikipedia)





Konzert der KammerMusikKöln

Mo 04.05. • 19.00, Historischer Gemeindesaal

Liebe Freunde der KammerMusikKöln, es gibt drei Gründe, weshalb Sie das nächste Konzert auf keinen Fall verpassen sollten:

1. Welturaufführung, 2. KammerMusikKöln in fabelhafter großer Besetzung und 3. eine zum internationalen Star avancierende Sängerin. Der absolute Höhepunkt der Saison erwartet Sie also im Mai mit dem Farrenc Projekt: eine Weltpremiere durch die Aufführung bislang gänzlich unveröffentlichter Lieder von Louise Farrenc anlässlich ihres 150. Todesjahres im vergangenen Jahr. Die Lieder wurden in unserem Auftrag von Luca Marcossi für Kammerensemble bearbeitet. Sie werden die Kam-

merMusikKöln in großer Besetzung erleben mit den Solisten der beiden Klangkörper Gürzenich-Orchester und WDR-Sinfonieorchester sowie der herausragenden Sopranistin Kathrin Zukowski, die, aus dem Ensemble der Kölner Oper stammend, nunmehr zunehmend auf internationalen Bühnen wie der Wiener Staatsoper und den Salzburger Festspielen zu erleben ist. Das Konzert wird vom WDR ausgezeichnet. Wir danken der Kunststiftung NRW herzlich für die Förderung dieses Projektes und freuen uns, mit Ihnen diesen besonderen Abend teilen zu dürfen.

Weitere Informationen zu unseren Konzerten unter www.kammermusik-koeln.de. Karten zum Preis von € 35,-, für Kinder/Schüler/Studenten € 15,-, unter karten@kammermusikkoeln.de bzw. Tel. 0176/51742197.

Ein Kartenkontingent von insgesamt 10 Karten steht pro Konzert zum Preis von 25,- € zur Verfügung.

Kleines Abo (4 Konzerte): € 125,-
Herzlichst und auf bald!

Ihre Monika Hermans-Krüger

KulTour: Besuch der Ausstellung „Amazônia. Indigene Welten“

Mi 06.05. • 10.30, Foyer der Kunst- und Ausstellungshalle Bonn. Führung unter der Leitung von Dr. Angelika Schmid



Vom 13. März bis zum 9. August 2026 lädt die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik dazu ein, in die faszinierende Welt des Amazonasgebietes mit seinen hunderten von indigenen Völkern einzutauchen. Das Gebiet des Amazonasbeckens ist etwa 6,7 Millionen Quadratkilometer groß und erstreckt sich über neun Länder Südamerikas. Das Areal, zu dem der größte tropische Regenwald der Welt gehört, ist damit zwanzigmal so groß wie die Bundesrepublik. Unter dem Titel „Amazônia. Indigene Welten“ stellt die Schau

die Vielfalt und Komplexität dieser Region und der dort lebenden Ethnien vor und entwirft einen respektvollen, angemessenen Blick auf sie.

Die Präsentation umfasst etwa 400 Werke, darunter ethnologische Objekte und künstlerische Positionen. Sie wurde erdacht und kuratiert von dem Anthropologen Leandro Varison vom „Musée du quai Branly - Jacques Chirac“ und dem Künstler und Designer Denilson Baniwa, der als Aktivist zugleich für die Rechte der indigenen Bevölkerung Brasiliens eintritt. Zentralen Raum werden

dabei Konzepte und Themenstellungen zum Amazonas als Naturraum, als Lebensraum, als Mythos und als zentraler Bezugspunkt für globale Umweltpolitik einnehmen.

Der Beginn der 90-minütigen Führung unter Leitung von Dr. Angelika Schmid ist um 11 Uhr.

Wir treffen uns bereits um 10.30 Uhr im Foyer der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik, Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn.

Kosten: 20,- € für Eintritt und Führung. Eine Anmeldung im Gemeindebüro ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich.

Kino et Vino

So 17.05. • 17.00 Gemeindezentrum Erlöserkirche

Nach einigen thematisch (schwer)gewichtigen Spielfilmen der letzten Zeit wird es am Sonntag, dem 17. Mai, um 17 Uhr im Gemeindezentrum Erlöserkirche einen Kurzfilmnachmittag mit einigen sowohl nachdenklichen wie humorvollen kürzeren Filmen geben, die sich mit dem Thema „Regeln“ und wie wir mit ihnen umgehen befassen. Im Anschluss an die gut einstündige Vorführung ist wie immer Gelegenheit zum Gespräch bei einem Glas Wein. Herzliche Einladung! *Norbert Waschk*



Foto: Christine Römer

Forum: „Claude Monets Vorliebe für das Meer“. Vortrag von Dr. Angelika Schmid

Do 28.05. • 15.00 Gemeindezentrum Erlöserkirche

Das Fischerdorf Étretat am Ärmelkanal in der Normandie entwickelte sich um 1850 zu einem beliebten Seebad und Urlaubsort des Pariser Bürgertums. Zugleich wurde es wegen seiner charakteristischen, imposanten Klippenlandschaft auch ein begehrter Treffpunkt für Künstler und Intellektuelle. Die kunsthistorisch bedeutenden Wellen-Gemälde des Realisten Gustave Courbet entstanden hier, wo sich der Komponist Jacques Offenbach eine imposante Villa bauen ließ und es dem Schriftsteller Guy de Maupassant erfolgreich gelang, Étretat zu einem literarischen Sehnsuchtsort zu erheben.

Die nachhaltigste Wirkung hatte die einzigartige Steilküste mit ihren drei Fel-

sentoren, der Porte d'Amont, der Porte d'Aval und der Manneporte, aber auf den Maler Claude Monet, der intensiv vor Ort malte. Erstmals schuf der Hauptvertreter des Impressionismus unter den sich permanent verändernden Licht- und Wetterverhältnissen malerische Motivreihen, die sich schließlich zu einem seiner Markenzeichen entwickeln sollten. Bei sechs Aufenthalten von 1868 bis 1916 schuf er etwa 80 Gemälde mit Motiven der Alabasterküste.

Welchen nachhaltigen Einfluss dieser Normandie-Ort auf die Malerei der Moderne hatte und wie der Mythos Étretat bis heute – auch im Negativen – nachwirkt, veranschaulicht vom 19. März bis 5. Juli 2026 die Ausstellung „Monets Küste. Die Entdeckung von Étretat“ im Städel Museum Frankfurt, die auch Werke von Eugène Boudin, Georges Braques, Henri Matisse, Félix Vallotton und vielen anderen zeigt.

Im Anschluss können wir bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch kommen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Literatur-Café

Fr 29.05. • 17.00-19.00 Gemeindezentrum Erlöserkirche

Liebe Literatur-Interessierte, ganz herzlich möchten wir Sie zum Literatur-Café einladen: Wir möchten in dieser Runde

Foto: Pixabay



Bücher der modernen Belletristik der letzten Jahre vorstellen, dies verbunden mit einigen Leseproben. Das Treffen möchte allen Lesebegeisterten die Möglichkeit bieten, sich über und zu Büchern in einer geselligen Atmosphäre auszutauschen. Dies zukünftig in einem 2-Monats-Rhythmus, über das wir jeweils im Gemeindeblatt und auf der Info-Tafel im Eingang informieren werden. Wir freuen uns auf Sie!

Elisabeth Zilm

elisabethzilm@web.de

„Verleih uns Frieden gnädiglich“

So 31.05. • 18.00 Heilandkirche

Am Sonntag, dem 31. Mai, ist das Sidonia-Ensemble für alte Musik um 18 Uhr in der Heilandkirche zu Gast. Das professionelle Ensemble, das sich auf Musik der Renaissance und des Barock spezialisiert hat, singt geistliche Vokalmusik aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges, unter anderem von Heinrich Schütz, Jo-



hann Hermann Schein, Andreas Hammerschmidt und Melchior Franck. Die Leitung des Ensembles hat Kerry Jago.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Martín Palmeri: MISA TANGO

So 31.5. • 19.00 Johanneskirche

Der argentinische Tango – ein Tanz voller Leidenschaft, Sinnlichkeit und Melancholie, aufgeladen mit Emotionen, behaftet mit Klischees. Passt dazu der klassische Messtext mit Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Agnus Dei? Wie kommt es überhaupt zu dieser Kombination? Der Tango galt zunächst selbst in Argentinien als anrühlich. Etwas flapsig ausgedrückt: Nadia Boulanger ist



schuld! Die große französische Komponistin und Dirigentin ermunterte ihren Schüler Astor Piazzolla, sich mit der Musik seiner argentinischen Heimat auseinanderzusetzen, anstatt sich an europäischen Vorbildern zu orientieren. Durch ihn fand der Tango Eingang in die Kunstmusik. Und Martín Palmeri, der zur Enkelgeneration Piazzollas gehört, schuf 1996 seine MISA TANGO, eine spannungsreiche, emotionale und berührende Vertonung des Messtextes, die inzwischen sehr populär ist. Der Kammerchor „Suono con Anima“ unter Leitung von Christoph Gießer freut sich auf diese Aufführung mit Stephan Lan-

genberg (Bandoneon), Annette Ferber (Klavier), Helgard Rehders (Sopran) und einem Streicherensemble.

Karten zu 15,- € / erm. 10,- € sind im Vorverkauf ab 2.5. in der Parkbuchhandlung (Am Michaelshof 4B, Tel: 0228 / 352191) und an der Abendkasse ab 18.15 Uhr erhältlich.

Chorkonzert: Schöpfer und Schöpfung

So 31.05. • 18.00 Christuskirche

Die Kantorei der Christuskirche und der Kammerchor „Junge Stimmen Bonn“ (früher: Jugendkonzertchor) singen in der Christuskirche geistliche und weltliche A-cappella-Chormusik.

Im Zentrum des Programms der Kantorei stehen Motetten der Romantik von Felix und Arnold Mendelssohn, Max Reger, Gabriel Rheinberger u. a., aber auch von wenig bekannten Komponisten wie Bernhard Klein und Louis Lewandowski (1821–1894). Letzterer, geboren in der Provinz Posen, dann in Berlin zunächst als Gehilfe von Ascher Lion, einem Vertreter einer orthodox-traditionellen jüdischen Synagogalmusik, tätig, kam in Berlin zunehmend mit liberalen intellektuellen Kreisen in Berührung. Alexander Mendelssohn, ein Enkel des Aufklärungsphilosophen Moses Mendelssohn und Cousin Felix Mendelssohns, erkannte seine große

Begabung, finanzierte seine musikalische Weiterbildung und sorgte dafür, dass er sich als erster Jude an der Berliner „Akademie der Künste“ immatrikulieren konnte.

1866 wurde die große Neue Synagoge an der Oranienburger Straße eingeweiht, die Lewandowski als Dirigenten verpflichtete. Für den fortschrittlichen Geist dieser Synagoge spricht die Tatsache, dass hier eine große Orgel gebaut wurde, zu deren Einweihungsfeier Otto von Bismarck zu Gast war. Dieser war von der Aufführung von Lewandowskis 150. Psalm so berührt, dass er sich nach dem Konzert persönlich bei dem Komponisten bedankte. Die Kantorei singt aus seinen Psalmvertonungen mit Orgelbegleitung.

Der Kammerchor „Junge Stimmen Bonn“ knüpft mit zwei Monteverdi-Motetten an Schöpferlob und Gottvertrauen der Motetten des Kantorei-Programms an und stellt den deutschen Romantikern der geistlichen Musik sehnsuchtsvolle Chorlieder englischer Romantiker gegenüber. Thema: Die Wunder der Schöpfung. Von Tieren („Contrappunto bestiale alla mente“, italienisches Madrigal von A. Banchieri) und Pflanzen, von der Sehnsucht nach der Natur („The Ash and the Oak“), vom Staunen über die Natur („Ô la Biche“, eine zauberhafte Rilkevertonung

von Paul Hindemith), vom Erwachen des Frühlings („Now is the Month of Maying“, Madrigal von Th. Morley) ist hier die Rede. Einigen Stücken aus dem Natur-Programm vom vergangenen September fügt der Jugendkonzertchor John Rutters virtuos-schauerliches Kabinettstückchen „Windy Nights“ hinzu.

Programmgestaltung und Leitung der Chöre: Thomas Busch, an der Orgel: Kantorin Hannah Schlage-Busch. Der Eintritt ist frei.

Beide Chöre nehmen für die historisch-informierte Aufführung (zusammen mit dem Originalklangensemble Concerto Grosso Bonn) des Weihnachtssoratoriums von J. S. Bach am 1. Advent 2026 noch interessierte Chorsänger*innen auf. („Junge Stimmen“ v. a. jugendliche und junge Sänger*innen und eben – junge Stimmen!)

VORANKÜNDIGUNG

Eine Harfe für Bonn – Benefizkonzert mit preisgekrönten Nachwuchstalenten und Konstanze Jarczyk

Sa 13.06. • 17.00, Hist. Gemeindesaal
Der Förderverein des Lions Clubs Bonn-Godesberg lädt zu seinem traditionellen Benefizkonzert in den Historischen Gemeindesaal ein. Unter dem Motto „Eine Harfe für Bonn“ nimmt Sie das Ensemble „Harfinity“ gemeinsam mit Kon-

stanze Jarczyk mit in neue musikalische Sphären. Die jungen Talente Karlotta Landeck, Fiona Bozzetti und Marta Zielke, mehrfache Landes- und Bundespreisträgerinnen, wurden als Harfen-Ensemble beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert 2025 mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Konstanze Jarczyk unterrichtet das Trio an der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule. Die international renommierte Künstlerin entführt Sie mit ihrem feinsinnigen Spiel in die faszinierende Welt der Harfenmusik. Ein Konzert für die Zukunft: Der Reinerlös ist für die Finanzierung einer neuen Harfe der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn bestimmt. Freuen Sie sich auf ein kurzweiliges Programm. Der Eintritt kostet 15 Euro. Für Schülerinnen und Schüler bis 16 Jahre ist der Eintritt frei! Karten gibt es im Vorverkauf über eventim, den Lions-Club unter <https://bonn-godesberg.lions.de> oder an der Abendkasse. *Christoph Beckmanns*



Perspektiven der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit

Sa 02.05. • 15.00–17.00, im
Gruppenraum im 1. Stock der
Immanuelkirche

Bei Kaffee, Tee und mitgebrachtem Gebäck freuen wir uns auf ein offenes Gespräch. Brigitta Schulte erzählt, wie wir unsere Lebensenergien im Jahreszyklus gut unterstützen können - eine Inspiration aus der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin). Wir stärken uns am Schluss wie immer mit Liedern aus Tai-zé. Anmeldung erforderlich bei Helgard Rehders: Tel. 0228-304 29 300

Nepal – Menschen, Kultur und Landschaften im Schatten der Achttausender

Live-Reportage und Info-Abend
So 10.05. • 18.00 Christuskirche

Eine Reise zu den höchsten Bergen der Welt ganz ohne Anstrengung - Fred



Eversmann nimmt uns mit auf eine Reise durch Nepal, über die Hauptstadt Kathmandu und das Weltkulturerbe des Kathmandu-Tals zur Geburtsstätte des Buddha und schließlich bis hinauf zu den höchsten Bergen in die Welt der Sherpa.

Unterwegs begegnen wir heiligen Männern, einem Kaleidoskop unterschiedlicher Volksgruppen, geheimnisvollen Ritualen und höchster Handwerkskunst. Rund um den Vortrag gibt die Nepalhilfe Bonn Einblicke in ihre Projektarbeit und die aktuelle politische Entwicklung in Nepal.

Im Anschluss freuen wir uns auf einen regen Austausch bei einem Glas Wasser, Bier oder Wein. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Projektarbeit sind hoch willkommen.

*Nepalhilfe Bonn
und Fred Eversmann*





Arbeitskreis Christen und Bioethik
c/o Ilse Maresch, Gualtherstr. 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/334604

Arbeitskreis Christen und Bioethik – Information und Diskussion

**Montag, 11.05. • 19.15 Uhr;
Gemeindehaus der Heiland-
Kirchengemeinde, Domhofstraße 43.**

Das Gesundheitswesen als Aufgabe der Daseinsvorsorge“. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Ilse Maresch, Tel. 33 46 04

Ökumenischer Brückenweg

Mo. 25.05. • 14.00, Oper Bonn

Ansprechperson: Esther Runkel, ACK Bonn

Kulturen in Bad Godesberg: Vielfalt und Gemeinsames entdecken

Wie vielfältig ist eigentlich unser Stadtteil – und wie oft kommen wir wirklich miteinander ins Gespräch? Ein neuer interkultureller Spaziergang rund um die Koblenzer Straße lädt dazu ein, die Innenstadt mit anderen Augen zu sehen: In kleinen Gruppen besuchen wir ausgewählte Orte und Geschäfte, begegnen Menschen unterschiedlicher Kulturen und kommen über Alltag, Nachbarschaft und Zusammenleben ins Gespräch. Der Spaziergang bietet die Gele-

genheit, Neues zu entdecken, Perspektiven zu wechseln und miteinander in Kontakt zu kommen – offen, neugierig und ganz unkompliziert.

Herzliche Einladung an alle, die Lust haben, ihren Stadtteil einmal anders zu erleben! Einen ersten Termin und die Anmeldebedingungen bewerben wir separat. Wer Interesse hat melde sich gern bei Pfarrer Johannes Nett (johannes.nett@ekir.de). Das Projekt wird gemeinsam von der evangelischen und katholischen Kirche mit Muslimen vorbereitet.



Foto: vecteezy.com

Ökumenischer Brückenweg 2026



**Pfingstmontag,
25. Mai 2026
ab 14 Uhr**

- 14:00 Uhr Treffen an der Oper und Bewirtung
- 14:45 Uhr Prozession über die Kennedybrücke
- 15:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Beuel - Nähe der Rheinlust

Der Ökumenische Brückenweg ist ein gemeinsamer Pilgerweg verschiedener christlicher Kirchen. Er soll die Einheit und Zusammenarbeit der Konfessionen zeigen und symbolisch Brücken zwischen Kirchen und Traditionen bauen.



www.ack-bonn.de

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Bonn

ACK



Evangelisch im Alltag: Schule als lebendige Gemeinde

Als Lehrerin und ehrenamtlich Engagierte verbindet Lisa Marie Appel Beruf und Kirche mit Leidenschaft. Am Amos-Comenius-Gymnasium (kurz: Amos), einer Schule mit evangelischer Trägerschaft in Bad Godesberg, begleitet sie Kinder und Jugendliche, schafft Raum für Fragen nach Glauben, Werten und Orientierung und erlebt Schule dabei oft wie eine lebendige Gemeinde.

Erzählen Sie etwas über sich, Ihren Weg und Ihre Rolle in der ev. Kirche.

Ich bin 31 Jahre alt und komme aus Mülheim im Ruhrgebiet und bin ein echtes „Kirchen-Gemeindekind“. Ich habe praktisch alles mitgenommen, was eine Gemeinde anbietet: Bibelmäuse, Kinderbibelstunde, Kindergottesdienst, Konfi, Gemeindefreizeiten. Meine Mutter war im Presbyterium aktiv, Kirche gehörte also immer ganz selbstverständlich zu meinem Leben. Nach dem Abitur habe ich in Wuppertal an der Bergischen Universität Germanistik studiert und, in Kooperation mit der kirchlichen Hochschule, evangeli-

sche Theologie auf Lehramt. Während des Studiums habe ich in einer WG gelebt und viel Kontakt zu Studierenden der kirchlichen Hochschule gehabt. Engagiert war ich auch in der evangelischen Studierendengemeinde (ESG). Dort habe ich eine Studierendenkonferenz gegründet, über die sich ESG mit der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) vernetzen konnte. So bin ich immer stärker in kirchliche Gremienarbeit hineingewachsen und habe verschiedene Stationen in Landes- und Kreissynoden durchlaufen. Mein Studium habe ich in fünf Jahren abgeschlossen; dazwischen lag ein Freiwilligendienstjahr in Tansania mit der Vereinten Evangelischen Mission (VEM). Es folgte das Referendariat am Konrad-Adenauer-Gymnasium in Bad Godesberg. Mit meinem Umzug nach Bonn endeten meine Wuppertaler Aktivitäten. 2021 wurde ich als nebenamtliches Mitglied der Kirchenleitung der EKiR gewählt und bin dies heute noch. Heute bin ich auch regional weiterhin kirchlich engagiert: Zunächst als Gast in der Kreissynode Bonn, inzwischen auch als stellvertretendes Mitglied im Kreissynodalvorstand. Mir ist wichtig, dass Kirchenkreis und Landeskirche im Austausch bleiben und voneinander lernen. Aktuell arbeite ich außerdem in einem Gremium zur Organisation des Kirchentages 2027 in Düsseldorf mit.

Bitte vervollständigen Sie den folgenden Satz: Ev. Kirche und ich sind ...

... ein gutes Team. Wir sind eng miteinander verbunden und zugleich in kritischer Auseinandersetzung. Ich bin sehr überzeugt evangelisch. In meinem Ehrenamt trägt mich die Hoffnung auf die Kirche und ihre Zukunft.

Religion und Deutsch in der Fächerkombination. Ist das ein Widerspruch oder eine Ergänzung?

Für mich ist das eine großartige Ergänzung. Literatur versteht man nur im kulturellen Kontext und dazu gehört die Theologie. Religionslehre ist ja auch ein Fach der Sprache und der Literatur. Meine Liebe zur Sprache trägt beide Fächer. Sie geben mir Inspiration und sprechen auch das Herz an.

Was leistet der Religionsunterricht heute – siebzig Jahre nach der Gründung der Schule?

Am Amos-Comenius-Gymnasium haben wir eine besondere Situation, weil die Schule in evangelischer Trägerschaft ist. Religionsunterricht hat hier einen hohen Stellenwert. Der Religionsunterricht reicht von Klasse 5 bis zum Abitur. Momentan gibt es Grundkurse – einen Leistungskurs, den wir immer wieder anbieten, würde ich mir sehr wünschen. Religionsunterricht ist kein Ort der Missionierung, er ist ein ordentliches Lehrfach, das Raum für Fragen bietet. Gera-

de in einer Welt voller Krisen suchen Jugendliche nach Orientierung. Im Unterricht können sie darüber nachdenken, religiöse oder biblische Antworten kennenlernen und selbst entscheiden, ob sie diese annehmen. Auch Themen wie religiöse Vielfalt oder Rassismus spielen eine Rolle. Uns ist bewusst, dass es keinen vollkommen rassismusfreien Raum gibt. Aber wir versuchen sensibel damit umzugehen und gemeinsam daran zu arbeiten, rassismusfreier zu werden.

Wieviel evangelische Kirche findet am Amos statt?

Ich empfinde das Amos selbst als besondere Gemeindeform. Für viele ist die Schule während ihrer Schulzeit so etwas wie eine eigene Gemeinde. Die jungen Menschen verbringen dort sehr viel Zeit einer ganz prägenden Lebensphase. Wir feiern Andachten und Gottesdienste, bieten Seelsorge an und haben verschiedene Formate für Gespräche über Glaubens- und Lebensfragen.. Besonders intensiv erlebe ich das bei den Besinnungstagen in Altenberg mit den Neuntklässlern: In dieser Atmosphäre stellen Jugendliche sehr viele religiöse und spirituelle Fragen. Oder bei der Pilgerfahrt in der Jahrgangsstufe 12, eine mehrtägige Wanderung in der Eifel. Ich erlebe auch, dass sich Schülerinnen und Schüler über die Schule hinaus in Presbyterien, auf Gemeindefreizeiten oder als Teamerinnen und Teamer engagieren oder in der Schü-

ler*innenvertretung der evangelischen Schulen im Rheinland, in der sich Jugendliche austauschen und gemeinsame Themen einbringen. Im Rahmen der Schulseelsorge organisieren wir auch Informationsveranstaltungen und Workshops. Als im Religionsunterricht die mögliche Wiedereinführung der Wehrpflicht Thema wurde, haben wir zum Beispiel einen Militärseelsorger eingeladen und mit ihm diskutiert. Wir werden auch für alle 18-jährigen Schüler/-innen, die jetzt den Fragebogen zum Wehrdienst erhalten, einen Workshop zur Gewissensbildung anbieten.

Auf welchem Stand sind die Lehrmittel?

Durch die Umstellung von G8 auf G9 arbeiten wir mit aktuellen Lehrmitteln. Gleichzeitig greifen wir im Religionsunterricht häufig auf aktuelle Zeitungen zurück und analysieren das politische und gesellschaftliche Geschehen. Ein Beispiel ist die Friedensethik. Solche Themen lassen sich gut mit aktuellen Ereignissen verbinden und gleichzeitig mit biblischen Perspektiven ins Gespräch bringen. Viele Fragen der Jugendlichen sind letztlich genau die Fragen, mit denen sich Religion seit Jahrhunderten beschäftigt, auch wenn die Bibel über 2000 Jahre alt ist.

(Sexualisierte) Gewalt gegenüber Heranwachsenden – wie verzahnt sind die Wahrnehmungsmaßnahmen in der



AMOS und Johanneskirche – stehen nah beieinander

Schule und in der Jugendarbeit der ev. Kirche?

Das Thema betrifft selbstverständlich auch Schulen und muss sehr ernst genommen werden. Auf allen Ebenen müssen wir hinschauen: Was ist passiert, und wie verhindern wir, dass es wieder geschieht? Es gibt ein schulisches Schutzkonzept, und für Lehrkräfte gibt es verpflichtende Schulungen. Zentral ist die Reflexion von Macht und Verantwortung. Gleichzeitig müssen Vertrauensräume bewusst gestaltet werden. Die Aufarbeitung und Präventionsarbeit an evangelischen Schulen wird von der Evangelischen Kirche im Rheinland begleitet. Als landeskirchliche Schule gelten für uns die gleichen Vor-

gaben wie für Gemeinden. Entscheidend ist, Verantwortung zu übernehmen und konsequent aufzuklären.

Welchen Einfluss nehmen Sie von der ev. Kirche auf die Entwicklung der Jugendlichen wahr?

Unsere Schülerinnen und Schüler sind natürlich keine Heiligen. Auch bei uns gibt es wie an jeder Schule Konflikte und Probleme. Gleichzeitig sind die Schüler/-innen für mich ein echter Anker in einer Welt voller Krisen. Ich erlebe viele engagierte junge Menschen mit Ideen und Haltung und ich bin dankbar, sie auf einem Stück ihres Weges begleiten zu dürfen. Nach intensiven Synodentagen mit schweren Themen erden und motivieren mich die Begegnungen mit den Jugendli-

chen immer wieder neu. Ich glaube, es macht einen Unterschied, wenn Werte im Schulalltag in dieser besonderen „Amos-Welt“, die unsere Schulgemeinschaft prägt, spürbar gelebt werden.

Wie findet Jugendarbeit mit Schulen im Kirchenkreis statt und wie vermittelt Schule kirchliche/christliche Werte?

Vor allem durch Vorleben und gemeinsames Erleben, im Unterricht, aber auch im Miteinander des Kollegiums. Natürlich hat jede und jeder eine eigene persönliche Nähe zum Glauben. Aber insgesamt trägt dieser Hintergrund das Profil der Schule. Ich erlebe im Kollegium tagtäglich ein enormes Engagement von Menschen, die mit viel Herz für Schule und junge Menschen arbeiten.

Welche Rolle spielt das Amos für Sie persönlich?

Für mich ist das Amos tatsächlich auch eine Gemeinde. Die Schule ermöglicht kirchliches Engagement und Ehrenamt. Ich habe hier meinen Traumberuf an einer Traumschule gefunden. Natürlich macht mir der Deutsch-Leistungskurs auch große Freude, denn meine Liebe gilt Sprache und Literatur. Religion wiederum ist oft noch näher an den Lebensfragen der Jugendlichen.

Warum haben Sie Lehramt studiert und nicht Theologie?

Weil ich das Unterrichten liebe. Mit Jugendlichen zu arbeiten, sie von der 5.

Klasse bis zum Abitur begleiten zu dürfen, ist für mich ein großes Privileg. Ich habe zusätzlich eine Ausbildung zur Schulseelsorgerin gemacht. Dadurch kann ich gewissermaßen „Pfarrerin im Kleinen“ sein: Schulgottesdienste vorbereiten, durchführen und viele seelsorgerliche Gespräche führen. Aber mein Ort ist die Schule und nicht das Pfarramt. Lehrerin zu sein ist meine Leidenschaft. Und die Jugendlichen kommen mit ihren Fragen ganz von selbst. Viele junge Menschen sind heute stark belastet durch Krieg, Klimakrise, politische Unsicherheit oder psychische Probleme. Deshalb ist es wichtig, dass wir Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind. Am Amos gibt es zusätzlich schulpsychologische Beratung – wir versuchen wirklich, uns bestmöglich um die Jugendlichen zu kümmern. Dazu gehört auch die enge Zusammenarbeit mit der Johannes-Kirchengemeinde. Mit Pfarrer Tobias Mölleken feiern wir zum Beispiel Gottesdienste zum Schuljahresanfang und -ende sowie am Aschermittwoch. Er begleitet außerdem Projektstage zum interreligiösen Lernen in der sechsten Klasse. Auch die Johanneskirche nutzen wir regelmäßig für unsere Gottesdienste. Und wenn die Sextaner die Kirche erkunden, gehört die für viele schon ganz selbstverständlich zum Amos dazu.

Vielen Dank.

Das Interview führte Jörg Nigges.



Abschied von Rosemarie Kimmerle

Am 18. März 2026 ist Rosemarie Kimmerle, die ehemalige Leiterin der Bücherei in der Erlöserkirche, im Alter von 85 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben. Mit ihr ist ein wahres Urgestein der Büchereiarbeit von uns gegangen. In einem Alter, in dem manch anderer schon an die Rente denkt, hat Frau Kimmerle vor über 25 Jahren die Leitung der Bücherei in der Erlöserkirche übernommen. Davor hatte sie schon 10 Jahre ehrenamtlich in der Bücherei in der Immanuelkirche auf dem Heiderhof gearbeitet und auch dort die Büchereiarbeit maßgeblich mitgestaltet.

Frau Kimmerle hat alljährlich seit Bestehen des Festivals die Veranstaltungen im Rahmen von „Käpt'n Book“ organisiert, aber auch darüber hinaus immer wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant und organisiert, die die Freude am Lesen und an Büchern gefördert haben. „Die Bücherei war ihr Leben“ – so hat es ihre Familie bei der Trauerfeier auf den Punkt gebracht. Auch nachdem sie im vergangenen Jahr den Staffelstab an ihre Nachfolgerin übergeben hat, hat sie ihr noch mit Rat und Tat zur Seite gestanden und auch noch bis zuletzt an der Planung von „Käpt'n Book“ 2026 mitgearbeitet.

Ein langer Ruhestand war ihr nicht vergönnt. Wir werden sie in Erinnerung behalten als eine der vielen bedeutenden Frauen, die die Büchereiarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland entscheidend mitgeprägt und gestaltet haben.

*Für die Ev. Öffentlichen Büchereien in Bad Godesberg
Ingmar Jochem*

Gottesdienste

Sa 02.05. 18.00 Pauluskirche (Ploch, S. 79) ☾ Konfirmation

So 03.05. 10.00 Erlöserkirche (P. Linder) ☕
 10.00 Heilandkirche (Kippes)
 10.30 Johanneskirche (Mölleken/Schmidt) Konfirmation
 10.30 Pauluskirche (Ploch, S. 79) Konfirmation
 18.00 Christuskirche (Uhrig) ▶ meditativer
 Gottesdienst

Mo 04.05. 18.00 Heilandkirche Ökumenisches
 Friedensgebet

Sa 09.05. 14.00 Erlöserkirche (Post/Team) ☾ Konfirmation I
 18.00 Immanuelkirche (Jochem + Team) Glanzlicht-GD zur
 Bücherverbrennung

So 10.05. 10.00 Erlöserkirche (Post/Team) ☾ Konfirmation II
 10.30 Immanuelkirche (Mölleken)
 11.00 Christuskirche (S. Linder) ☺☕▶ Über das Beten
 11.00 Heilandkirche (Merkes) Gottesdienst anders
 11.15 Friesdorfer Kirmesplatz ökum. GD mit Chor
 (Ploch/Pater Innocent, S. 80)

Do 14.05. 10.00 Open air-Gottesdienst Kirchgarten
 Christi Erlöserkirche (Post/Merkes)
 Himmelfahrt
 11.00 Pauluskirche (Ploch, S. 80) ☾ Open Air

So 17.05. 09.30 Pauluskirche (Nett, S. 81) ☕ Glaube ohne Kirche
 – geht das?
 10.00 Erlöserkirche (Waschk) ☕ Presbyterium: Neue
 10.00 Heilandkirche (Kippes) Mitglieder
 10.30 Johanneskirche (Fermor) ☕ Glaube ohne Kirche
 11.00 Christuskirche (Nett, S. 81) ☕ – geht das?

Gottesdienste

18.00 Pauluskirche (Robenson/Nett) *duties and/vs responsibilities*
(in englischer Sprache; S. 81)

So 24.05. Pfingsten	10.00	Erlöserkirche (Post) ☕	Kantatengottesdienst
	10.00	Heilandkirche (Merkes)	
	10.30	Johanneskirche (Mölleken)	
	11.00	Christuskirche (Ploch) 🌙 ☕ 👤	
	17.00	Ökumenische Vesper	

[vgl. S. 81]

Mo 25.05. Pfingstmontag	09.45	Immanuelkirche (Fermor)	ökum. Gottesdienst
	11.00	Pauluskirche (Ploch/S. Linder) 👤 ☕	[vgl. S. 82]
	17.00	Ökum. Pfingstgottesdienst in St. Evergislus (Linder)	anschl. Empfang

So 31.05.	09.30	Pauluskirche (Ploch, S. 82) ☕ 👤	Singspiel
	10.00	Erlöserkirche (Waschk) ☕	
	10.00	Heilandkirche (Fleischer)	
	10.30	Rigal'sche Kapelle (Vikarin C. Weitensteiner)	
	11.00	Christuskirche (Ploch, S. 82) ☕	persönliche Segnung

Weitere Gottesdienste

Mi 06.05.	16.30	Johanniterhaus (Waschk)
Mi 13.05.	16.30	Johanniterhaus (Post)
Mi 20.05.	16.30	Johanniterhaus (Waschk)
Do 21.05.	16.00	Seniorenresidenz Rheinallee (Waschk)
Mi 27.05.	16.30	Johanniterhaus (Linder)
Do 28.05.	10.00	St. Vinzenzhaus (Post)
Do 28.05.	11.00	Emmaus (Ploch) 🌙
Fr 29.05.	08.05	Pauluskirche, Schulgottesdienst Bodelschwinghschule (Ebel und Team)

🌙 Abendmahl

☕ Kirchenkaffee



Familiengottesdienst



Kindergottesdienst



Live-Übertragung

Gottesdienste

Weitere Gottesdienste

Kapelle im Waldkrankenhaus (Dr. Müller)
1. und 3. Montag, jeweils 16.00 Uhr

Wochenschluss-Andachten

Heilandkirche (jeden Fr 18.00–18.30)
Andacht im Seitenschiff

Frankophone Gemeinde

So 10.05. 11.00 ☾

Rigal'sche Kapelle (Fidele Mushidi),
anschl. Zusammensein/Essen.

So 24.05. 11.00

Gottesdienst nur online
(mit der App „Jitsi meet“, <https://meet.jit.si/cpdb20>), Elisabeth Mbarga (Vorsitzende),
0174 8772591 oder 0170 1456686
(cpdlf01@gmail.com)



Foto: Katrin Sarholz



Bilderbuchkino mit Konstanze Ebel

**Do 07.05. • 16.00, Gemeindesaal
Pauluskirche**

Konstanze Ebel – www.dichtungsding.de – Instagram @dichtungsding

Die LeseLust im Mai

Das Team der LeseLust begrüßt euch auch im Mai mit neuen Büchern und Medien wie Tonies, Erstleselernbüchern, tollen Sachbüchern sowie Bilderbüchern. Hast du einen TipToi-Stift? Dann kannst du im Verlauf des Jahres so manche Rarität bei uns finden. Wir haben glücklicherweise weitere helfende Hän-

de gefunden und das Team unserer Bücherei umfasst nun 6 Personen. Neu dabei sind Frau Siemund und Frau Kling. Im Mai haben wir auch am Pfingstdienstag (26.5.) geöffnet, der in den Schulen ein Ferientag ist. Unsere Bücherei bietet dieses Jahr einen Büchereiführerschein für Vorschulkinder an. 4 Vorschulgruppen aus Pennenfeld und Muffendorf kommen im Mai und Juni vormittags zu uns. Auf Instagram @leselust_kinderbuecherei findest du immer neueste Informationen über unsere Aktionen vor Ort.. Für das Bücherei-Team:

Jan Gladigau

Wörtersalat und Buchstabensuppe – Schreibworkshop für Kinder von 8–10 Jahren. Sommerferienkurs mit Konstanze Ebel in der Bücherei Christuskirche

Mo 03.08.–Fr 07.08. • 9.00–12.00

Sa 08.08. • 17.00–18.30

Du liebst es, mit Wörtern zu experimentieren, Ideen zu sammeln und nach Lust und Laune loszuschreiben? Dann mach mit bei diesem Sommerkurs in der Bücherei an der Christuskirche! Du brauchst nichts mitzubringen außer einem kleinen Snack (für die Pausen) und einem Kopf (für Ideen). Und du solltest Freude am Schreiben haben. Wir treffen uns täglich Montag bis Freitag vormittags, am Samstagnachmittag machen

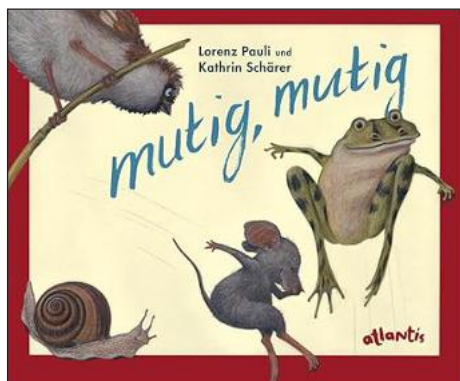


wir eine Abschlussparty mit der Präsentation unserer Werke. Gebühr: € 25,- werden am 3.8. bar eingesammelt. Anmeldung im Haus der Familie, Kurs Nr. C1418A. Der Kurs wird gefördert von „Schreibland NRW“.

Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 12. • 05. • 16.30–17.30, Bücherei Christuskirche

Das Bilderbuch „Mutig mutig“ von Lorenz Pauli und Katrin Schärer (Atlantis



Verlag) erzählt die Geschichte von vier tierischen Freunden, die sich ganz unterschiedlichen Mutproben stellen wollen und am Ende zu einer überraschenden Erkenntnis gelangen. Kindergartenkinder und ihre (Groß-)Eltern sind herzlich zum Bilderbuchkino eingeladen.

„Lesen am Vormittag“: Elke Volz

Mi 20.05. • 10.00–11.30, Bücherei Christuskirche

Lassen Sie sich in gemütlicher Runde in der Bücherei vorlesen! Elke Volz bringt die von ihr ausgewählte Literatur mit neuer Frische und Intensität zu Gehör. Für die Teilnahme erbitten wir eine Spende zugunsten der Bücherei.

Einladung zum Bücherflohmarkt mit Kaffee und Kuchen



**Sonntag 31.Mai 2026
11 Uhr – 16 Uhr**

Vor dem Gemeindezentrum der Erlöserkirche
Friedrichallee 20

Die Buchbesprechungen für den Mai

Bettina Flitner:

Meine Mutter

Roman; Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2025; 316 Seiten; ISBN 978-3-462-00849-4

Bettina Flitner hatte 2022 ein lesenswertes Buch über ihre Schwester veröffentlicht mit dem Titel „Meine Schwester“. Und auch in ihrem aktuellen Buch „Meine Mutter“ geht es um ihre Familiengeschichte, die eine sehr besondere ist: Sowohl Bettinas Schwester als auch ihre Mutter haben sich selbst getötet. Es scheint dies eine unheilvolle Tradition in dieser Familie zu sein, denn auch unter den Vorfahren Bettinas gibt es eine Reihe von Selbsttötungen.

Bettina Flitner geht in diesem Buch, das die Genre-Bezeichnung „Roman“

trägt, in das Leben der Generationen vor ihr zurück und versucht, die Geschichte ihrer Familie zu verstehen. Sie verknüpft dies mit den historischen Ereignissen des 20.

Jahrhunderts, die für ihre Familie prägend waren. Der Text spielt auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen: Ausgangspunkt ist die Beerdigung der Mutter, die zeitlich viele Jahre vor der Beerdigung der Schwester liegt. Für mich als Leserin ist aber immer deutlich, in welchem zeitlichen und geographischen Zusammenhang das jeweils Erzählte spielt. Die Orte des Geschehens sind denkbar konträr: die Mutter wuchs in sehr begüterten Verhältnissen in Niederschlesien, im heutigen Polen, auf, nach der Flucht folgte der soziale Abstieg. Und auch, wenn sie später wieder eine wohlhabende Frau ist: Eine Verunsicherung und Heimatlosigkeit macht Flitner im Leben ihrer Mutter – und auch in dem des Vaters – aus, die zu Ruhelosigkeit und Unberechenbarkeit führen, mit dem Ergebnis, dass die Ehe der Eltern zerbricht. Bettina entfremdet sich immer mehr von der Mutter; sie haben kaum noch Kontakt.

Die Autorin reist erst viele Jahre später in den Ort, in dem ihre Mutter glücklich war, nach Międzygórze (deutsch: Wölfelsgrund), und versucht, das dortige Leben der Mutter und der Vorfahren zu rekonstruieren, diesem nachzuspüren, um einen Zugang zu finden zu den Geheimnissen der Familie.

Sehr anschaulich wird das Leben der einflussreichen Familie, der einst ein be-



rühmtes Sanatorium in Wölfelsgrund gehörte, beschrieben. Die Familie hatte Bedienstete, einen weitläufigen Besitz, war wohl tätig und führte ein großes Haus. Das alles änderte sich mit dem Zweiten Weltkrieg und schließlich der Vertreibung. Aus hinterlassenen Briefen, Tagebüchern und eigenen Recherchen webt Flitner gekonnt eine spannende Familiengeschichte.

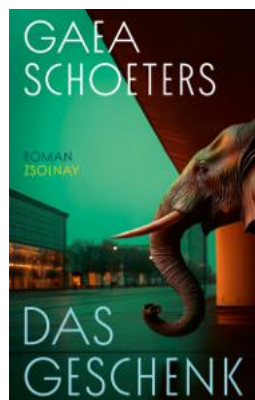
*Ellen Klandt,
Heilandbücherei*

Gaea Schoeters:

Das Geschenk

Roman; Wien: Paul Zsolnay Verlag, 2025; 144 Seiten; ISBN 978-3-552-07574-0

Biodiversität einmal anders: Wie würden Sie reagieren, wenn Sie plötzlich mitten in Berlin eine Elefantenherde entdecken würden? Genau das passiert in Gaea Schoeters neuestem Roman.



Und es bleibt nicht bei einzelnen Tieren, sondern die Dickhäuter scheinen sich immer mehr zu vervielfältigen. Was geht hier vor? Bundeskanzler Hans Winkler, der ständig auf

der Hut ist, in Umfragen nicht von seinem Konkurrenten am rechten politischen Rand überholt zu werden, sieht sich mit vielfältigen Problemen konfrontiert. Ein Telefonat mit dem Präsidenten Botswanas erhellt die Situation: verärgert über ein deutsches Einfuhrverbot für Elfenbein hat dieser die Elefantenherde mit Hilfe von etwas Magie nach Deutschland geschickt. Sollen die beserwerisierenden Europäer doch selbst sehen, wie sie mit wilden Großtieren zurechtkommen!

Derweil spitzt sich in Berlin die Situation immer mehr zu. Lösungsvorschläge müssen auf den Tisch. Gaea Schoeters spart nicht mit satirischen Zuspitzungen. Anspielungen auf real existierende Politiker sind sicher nicht unbeabsichtigt, zumal es 2024 tatsächlich eine Drohung Botswanas gab, 20 000 Elefanten nach Deutschland zu schicken.

Im Roman versucht die deutsche Regierung, Tierschutz und wirtschaftlichen Erfolg unter einen Hut zu bekommen. Damit die Geschichte nicht in einer Utopie endet, hat die Autorin immer wieder überraschende Wendungen eingebaut. Eine spannende und vergnügliche Lektüre!

*Claudia Rosenberger,
Heilandbücherei*



Weltraumtag – im Space-buzzOne virtuell die Welt umfliegen.

Sa 23.5. • 10:00–17:00. Familientag für Alt & Jung zum 60. Jubiläum des HDF

Ein ganz besonderer Tag für Familien, Jugendliche und alle Raumfahrtbegeisterten. Zum 60-jährigen Jubiläum wird etwas Besonderes möglich: Ein unvergesslicher Flug in den Weltraum! Nehmt auf den beweglichen Sitzen des Space-BuzzOne Platz, setzt eine VR-Brille auf und erlebt einen virtuellen Raumflug ins All (geeignet für Kinder ab 9). Für ca. 25 Minuten verlassen wir unsere Erde und

umkreisen sie. Aus dem Blickwinkel von Astronaut*innen und lernen wir viel über unseren Heimatplaneten und über den menschengemachten Klimawandel. Davor und danach laden kreative Mitmach-Aktionen und Vorträge ins Haus der Familie ein, es gibt Kuchen, und der Förderverein bietet Getränke an. Ein Gemeinschaftsprojekt der Thomas-Kirchengemeinde als Trägerin des Haus der Familie und der Deutschen Raumfahrtagentur im DLR.



Online: KI im Alltag für Frauen I – Grundkurs

Di 2.6.-16.6. • 9:00–10:30

In diesem Kurs lernen Sie, wie Künstliche Intelligenz Sie in verschiedenen Lebensbereichen unterstützen kann. Sie erhalten praktische Einblicke, um mit KI-Anwendung alltägliche Aufgaben zu erleichtern: ob bei der Reiseplanung, der Organisation einer Familienfeier, beim Sprachenlernen oder als Unterstützung im Familien- und Schulalltag. In entspannter Atmosphäre probieren wir diese Anwendungen gemeinsam aus und erarbeiten konkrete Beispiele, die Sie sofort in Ihren Alltag integrieren können.

Leitung: Gesine Sion

3x2 Ustd., € 46,- bis 61,-

Bewegung-Spiel-Spaß + Offenes Elterncafé

So 3.5. • 15.00–18.00 ohne

Anmeldung

Klettern, hüpfen, spielen: alle Kinder im Alter von 0–3 Jahren sind mit ihren Eltern eingeladen, unsere liebevoll aufgebaute Bewegungslandschaft zu entdecken. Für die Eltern gibt es Kaffee und Kuchen, Zeit für Austausch, Kontakt und Erziehungsfragen.

Leitung: Tanja Hille

1x4 Ustd., gebührenfrei

Offener Kreativ-Treff

Do 7.5. • 10.00–12.15

Entdecken Sie Ihre kreative Ader – auch ohne Vorkenntnisse. Wir arbeiten mit verschiedenen Techniken und Materialien (die zur Verfügung gestellt werden).

Für Kaffee und Tee ist gesorgt. Eine Anmeldung nicht unbedingt erforderlich.

Leitung: Marcia Renée Shelton

1x3 Ustd., gebührenfrei

Walk and Talk – jeder 2. Mittwoch im Monat

Mi 13.5. • 17:00–18:30

Hier haben Sie die Gelegenheit, in einer entspannten Atmosphäre in Bewegung ins Gespräch zu kommen und sich selbst und andere besser kennenzulernen. Beim gemeinsamen Spaziergang hören wir einander aktiv zu und treten in einen offen geführten Austausch.

Durch gezielte Übungen, wie empathisches Zuhören, fördern wir ein tiefes Verständnis füreinander und ermöglichen einen wertvollen Dialog. Treffpunkt am Haus der Familie, Friesenstr. 6 bei schlechtem Wetter bleiben wir im HDF.

Leitung: Hannah Urban Abracos

1x2 Ustd., freiwilliger Beitrag

**Talkbox Gesprächsabend
„Vielfalt“ zum 8. Mai
(Kriegsende) in der Bücherei
Pauluskirche**

Fr 8.5. • 19:30–21:00

Was halte ich für „normal“? Was empfindest du als seltsam? Was schenkt ein Gefühl der Geborgenheit, was ist Anlass für Ärger? Lasst uns zusammenkommen am Jahrestag, der an das Ende des zweiten Weltkriegs erinnert, und mutig die Unterschiede und Gemeinsamkeiten unserer Perspektiven erkunden! Denn wo Dialog ist, da wächst gegenseitiges Verständnis, und wir lernen uns noch besser kennen. Die Impulse kommen aus der Talkbox „Vielfalt“.

Leitung: Konstanze Ebel

1x2 Ustd., Freiwilliger Beitrag

**Waldbaden – Kleine Auszeit,
große Wirkung**

Sa 16.5. • 14:00–16:15

Gönnen Sie sich eine Auszeit im Wald! Gemeinsam tauchen wir ein in die besondere Atmosphäre des grünen Kraftorts, um zu entschleunigen und Stress abzubauen. Sehnen Sie sich nach einer Pause vom Alltag, nach Ruhe und nach einem Ort, an dem Sie einfach durchatmen können? Wir gehen in langsamem Tempo zu Fuß auf ebenen Wegen im Wald. Mit sanften Übungen und kleinen Impulsen öffnen wir unsere

Sinne und entschleunigen Schritt für Schritt.

Leitung: Eva Freyer

1x3 Ustd., € 19,- bis 26,-

Treffpunkt: Wanderparkplatz Ende Venner Straße/Ecke Röttgener Weg

**Offene Kreativgruppe –
Wöchentlich am Donnerstag für
Erwachsene aller Altersstufen**

Do 7./21./28.5. • 18:00–21:00

Sie möchten gerne (wieder) kreativ gestalten? Eine neue Kreativtechnik ausprobieren? Ihr begonnenes Projekt wartet schon eine Weile darauf weitergeführt zu werden? In dieser offenen Gruppe können Sie in Gemeinschaft nach den eigenen Vorlieben kreativ werden. Bitte mitbringen: Ein eigenes Kunst-Kreativprojekt und die dazugehörigen Materialien.

Leitung: B. Schulte/D. Delbeck

3x4 Ustd., freiwilliger Beitrag

**NEU! Kochkurs für trauernde
Männer**

Mo 15.5. • 18:00–21:00

Unser Kochangebot für trauernde Männer bietet schmackhafte, nahrhafte Mahlzeiten, die Trost und Geborgenheit spenden. Wir legen besonderen Wert auf eine ruhige Atmosphäre, in der Raum für Erinnerungen und Gespräche bleibt.

Leitung: Thomas Gießler
1x4 Ustd., € 47,- bis 62,-
(inkl. € 17,- LM)

Wendo-Schnupperkurs: Selbstbehauptung / Selbstverteidigung für Frauen ab 30

Sa 30.5. • 14:00–19:15

Immer wieder erleben Frauen aufgrund ihres Geschlechts Gewalt und Diskriminierung. Das beginnt mit blöden Sprüchen in der Kneipe oder übergriffigen Kommentaren von Arbeitskollegen und reicht von Begegnungen mit Grapschern bei einer Familienfeier bis hin zu Gewalt in Paarbeziehungen und sexualisierter Gewalt. Sie lernen in diesem Training: Situationen realistisch einzuschätzen, Gewalt und Übergriffe zu erkennen, eigene Grenzen zu kennen und zu verteidigen, sich selbst ernst zu nehmen, selbstbestimmt zu handeln, die eigene Kraft und Stimme einzusetzen.

Trainerin: Jennifer Schmit, Köln

Anmeldungen unter 0228 307870 oder per Mail sabine.cornelissen@ekir.de. Die Gebühr von € 30,- ist direkt im Kurs an die Kursleitung zu entrichten

1x7 Ustd., € 30,-

Wir singen französische Chansons

Mi 20.5. • 19:00–20:30

Mögen Sie die französische Sprache? Singen Sie gerne? Die französische

Sprache zu hören ist allein schon Musik in den Ohren. Wenn wir alte französische Chansons und neuere französische Lieder gemeinsam singen, vervielfacht sich die Freude daran. Wir singen mit Klavierbegleitung. Grundkenntnisse in der französischen Sprache sowie Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich!

Leitung: Friedhelm Krebs

1x2 Ustd., € 16,- bis 23,-

Ofenkino – Brötchen und Baguettes selber backen

Fr 12.6. • 17:00–22:15

Selbstgemachtes Gebäck ist oft viel bekömmlicher. Wir backen leckere Weizenbrötchen, Körnerecken und krosse Dinkelbaguettes. Unsere Zutaten für ein perfektes Backergebnis: Bio-Mehl, Wasser, wenig Hefe und Salz – und viel Zeit! Mit einem entsprechenden Zeitplan lassen sich so Sonntagsbrötchen oder Baguettes für den nächsten Grillabend entspannt vorbereiten.

Leitung: Marita Cwik-Rosenbach

1x7 Ustd., € 55,- bis 75,-





Von der Kleiderkammer in die Welt

Die Kleiderkammer zeigt einmal mehr, wie vielfältig und wirkungsvoll ihr Engagement ist. Aktuell beteiligt sie sich an einer Hilfsaktion für ein Krankenhaus in Charkiv in der Ukraine. Dort wird mit gespendeter Kleidung ein kleiner, aber wichtiger Beitrag geleistet. Ein besonderer Dank gilt der Kundin Elke Melzer, die auf diese Initiative aufmerksam gemacht hat. In enger Verbundenheit stehen dabei auch die ukrainischen Ehrenamtlichen aus Charkiv und Kiew, die vor vier Jahren ihre Heimat verlassen mussten. Doch die Hilfe ist viel umfassender: Fortlaufend werden Brillengestelle gesammelt, die Menschen in Afrika zugutekommen. Nach einer sorgfältigen Prüfung werden die Spenden weitergeleitet und vor Ort von Fachkräften individuell angepasst oder mit passenden Gläsern versehen, bevor sie an die neuen Trägerinnen und Träger ausgegeben werden.

Auch in der Region ist die Kleiderkammer aktiv. Seit vielen Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein für Gefährdetenhilfe Bonn (VfG), der Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützt. Regelmäßig wird Kleidung weitergegeben, um diese



Ehrenamtliche beim Packen von Kleidung für die Ukraine

wichtige Arbeit zu fördern. Ebenso wird die Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik (EVA) der Diakonie mit Kleiderspenden unterstützt, um Familien in der Zeit nach der Geburt zu entlasten. In Kooperation mit dem Haus der Familie beteiligt sich die Kleiderkammer außerdem an der Aktion „Briefmarken für Bethel“. Zur Erweiterung des Netzwerks werden aktuell neue Kontakte zu Tierschutzvereinen gesucht.

Jubiläum in der Evangelischen Schwangerenberatungsstelle der Diakonie Bonn und Region

Entscheidungen nicht bewerten, sondern tragfähig machen. Wenn sich das Leben verändert, braucht es Orientierung. Die Evangelische Schwangerenberatungsstelle EVA begleitet seit 50 Jahren Frauen, Paare und Familien rund um Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung und richtet sich dabei immer wieder an gesellschaftlichen Realitäten neu aus. Eine Entwicklung, die die Diakonie Bonn und Region als Träger im Jubiläumsjahr 2026 mit zwei öffentlichen Events sichtbar macht.

Aus zwei Mitarbeiterinnen im Jahr 1976 wurde ein Team von heute 16 Fachkräften. Niedrigschwellig im Zugang und zugleich hoch im Anspruch unterstützt EVA in Situationen, die von Scham, Konflikten, existenziellen Fragen, Druck und Zeitnot geprägt sind. Einrichtungsleiterin Claudia Küster erklärt: „Neben

der originären Beratungs- und Bildungsfunktion haben wir auch eine wichtige Lotsenfunktion, denn das Thema Schwangerschaft und Geburt berührt so viele Lebensbereiche, dass man sich in vielen Bereichen auskennen muss.“ Die Lotsenrolle zeigt sich in der Angebotsbreite: Prävention, Schwangerschafts-



und Schwangerschaftskonfliktberatung, sexuelle Bildung und familienstärkende Hilfen. Dazu kommt praktische Unterstützung bei der Orientierung im Formularschungel für Schwangere mit und ohne Migrationshintergrund.

Ein Schwerpunkt sind die Frühen Hilfen: Babybesuchsdienst, Telefon-Hotline „FragNach!“, Familienhebammen sowie MamaMia-Frühstückscafés als Begegnungsorte. Viele Angebote sind nur durch Spenden und kommunale Beteiligung möglich.

Eng verbunden ist EVA mit dem Universitätsklinikum Bonn: Die psychosoziale „Beratung bei Pränataldiagnostik“ unterstützt auf dem Venusberg seit 25 Jahren bei Einordnung, Entscheidungsdruck, Einbezug von Angehörigen und

– wenn eine Schwangerschaft endet – bei Trauer und praktischen Fragen.

„Beratung rund um Schwangerschaft ist mehr als eine Geldfrage“, resümiert Küster, „sie berührt Bildung, Partnerschaft, Rollenbilder und Lebensentwürfe.“ Gleichzeitig wachsen Herausforderungen durch Sprachbarrieren, gekürzte Integrationsangebote, Wohnraumangel sowie fehlende Hebammen, Kinderärzt:innen und Ärzt:innen für Schwangerschaftsabbrüche. Das Jubiläumsjahr setzt dazu zwei Akzente: Ein medizinischer Fachtag am UKB und eine Ausstellung, die Mutterschaft aus künstlerischer Perspektive beleuchtet, ganz im Sinne der EVA-DNA: fachlich fundiert, zugewandt und ohne zu bewerten.

Fachtag „25 Jahre Beratung bei Pränataldiagnostik“:

Mi 29.04.2026, UKB/ELKI.

Vernissage „On Motherhood“ von Dolors Planiol (Foto rechts):

Mi 04.11.2026, Haus der Ev. Kirche, Adenauerallee.





Schwimmkurse für Flüchtlingskinder:

Jedes Kind soll schwimmen lernen. Wo könnte man das besser als im Friesdorfer Freibad? Seit 2016 unterstützt die Thomas-Kirchengemeinde mit Spenden Schwimmkurse und Schwimmbadbesuche von Flüchtlingskindern. Es ist wichtig, dass Kinder mindestens für ein Bronzeabzeichen schwimmen können. 2016 haben wir mit 16 Kindern angefangen. 2 Wochen Schwimmkurs und Eintrittskarten für Familien, damit sie im Sommer ohne Urlaubsmöglichkeit auf schöne Weise ihre Freizeit verbringen können. Da auch die Freibad-Freunde Friesdorf, der Sozialfonds „Robin Good“ und auch längere Zeit das Land NRW das Projekt gefördert haben, konnten in den letzten Jahren im Schnitt jährlich 30-40 Kinder gefördert werden, und zwar mit den anderen Sponsorengeldern auch bedürftige Kinder ohne Fluchthintergrund. In vielen Fällen muss man den Familien dabei helfen, dass die Anmeldung klappt,

dass die Kinder jeden Tag ins Freibad kommen, auch wenn es regnet, dass sie die richtige Schwimmkleidung haben und so weiter. Wir sind sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung durch die Thomas-Kirchengemeinde. Wer dieses Projekt unterstützen möchte, kann dies durch ehrenamtliche Mithilfe tun und sich dafür melden bei fluechtlingshilfe-friesdorf@thomaskirchengemeinde.de oder eine Spende überweisen an die Evangelische Thomas-Kirchengemeinde unter dem Stichwort „Schwimmkurse im Friesi“,

**IBAN DE85370501980020001061
bei der Sparkasse KölnBonn.**

Die Evangelische Geflüchtetenhilfe Bad Godesberg bietet ein umfangreiches Programm und viele Kontaktmöglichkeiten von und mit suchenden und helfenden Menschen. Der vollständige Abdruck im Gemeindebrief würde den Rahmen sprengen, deshalb finden Sie hier die Möglichkeit das Angebot digital zu erkunden: pdf-Download: <https://diakonischeswerk-bonn.de/download/25318/?tmstv=1775025835>



Töpferkurs

Jeden Do 16.00–18.00, Heilandkirche, Gemeindezentrum-Untergeschoss

In der Heilandkirchengemeinde in Mehlem gibt es einen Töpfernachmittag: Jeden Donnerstag treffen sich 8 Frauen im Töpferraum, und setzen ihre Vorstellungen von Mensch und Tier, von Schalen, Töpfen oder Reliefs in Ton um.

Es gibt keine Anweisungen, d.h. es ist kein Lernkurs, sondern jede/jeder hat die Chance auf eigene Erfahrungen mit Ton. Natürlich helfen und beraten wir uns gegenseitig. Die Kosten für Ton und Brennen werden je nach Größe des „Werkes“ geschätzt und müssen zweimal im Jahr ausgeglichen werden. Für 2 Personen sind noch Plätze frei. Kontakt: Annette Gorzel oder Gudrun Bolenz über das Gemeindebüro.

Susanne Hartenstein

Café für alle im Café-Selig

Jeden Fr 15.00–17.00, Pauluskirche, Café-Selig nicht in den Ferien

Café für alle im Café Erlöser

**Jeden Fr 15.00-16.30
Gemeindezentrum Erlöserkirche (nicht in den Schulferien)**

Klön-Café im Café Selig Pauluskirche

Mo 04.05. • 15.00–17.00

An jedem 1. Montag im Monat treffen wir uns zu einem gemütlichem Beisammensein zum miteinander Klönen mit Kaffee und Kuchen.

*Heide Engert
und Christa Offermann*

Offener Näh- und Handarbeitstreff

**Mo 04.05. • 19.30–21.00,
Pauluskirche, Gemeindezentrum**

Wir freuen uns immer über Frauen, die Freude am Handarbeiten in gemütlicher Runde haben und zu uns kommen! Annette Emminger (im Namen des Offenen Näh- und Handarbeitstreffs)

Treffpunkt Bibel

Mi 27.05. • 19.30, Christuskirche, Gemeindesaal

Nun gibt es den Bibelkreis wieder. Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat. Herzliche Einladung an alle, die die Bibel weiter kennenlernen oder neu entdecken und sich darüber austauschen möchten. Wir fragen nach den Zusammenhängen von Bibeltexten und nehmen uns auch schwierige oder irritierende Stellen vor. Die Themen legen wir gemeinsam fest. Wie schon länger angedacht, übernehme ich den Treffpunkt Bibel in der Nachfolge von Heike Vennemann. Ich stehe vor dem Abschluss meines Studiums der evangeli-

schen Theologie und freue mich auf die Gespräche und den Austausch mit Ihnen. Neugierig? Kommen Sie gern vorbei!

David Renz

Café Christuskirche

Mi 06.05. • 15.00–17.00,

Christuskirche, Gemeindesaal

Thema: Märchen. Verena Knoben erzählt Märchen vom Staunen, von der Liebe und vom Wonnemonat Mai. Dieser ist geprägt durch Begriffe wie Fruchtbarkeit und Neubeginn: „Alles neu macht der Mai!“ Freuen Sie sich auf neue und unbekannte Märchen, lassen Sie sich verzaubern von wundersamen Begegnungen und Begebenheiten. Herzliche Einladung zu einem Wohlfühlnachmittag bei Kaffee/Tee und Kuchen.

Brigitte Endberg und Team

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Do 07.05. und 21.05., 15.00–16.00,

Erlöserkirche, Gemeindezentrum

Mit vielfältigen, abwechslungsreichen Übungen wollen wir unser Gehirn in Schwung bringen, um so dem geistigen Abbau und ersten Anzeichen von Vergesslichkeit entgegenzuwirken. Die Übungen aktivieren den gesamten Organismus, beziehen alle Sinne sowie beide Gehirnhälften mit ein. Dadurch stärken wir sowohl das körperliche, als auch das geistige Wohlbefinden.

Weitere Termine: 18.06., 02.07., 16.07. und 30.07

Anmeldung und Kostenanfrage bei Frau Püllen (Tel: 0178-3177430)

Seniorenachmittag rund um die Immanuelkirche

Do 07.05. • 15.30 Uhr,

Immanuelkirche / Heiderhof

„Rot die Tulpen, weiß der Flieger, und überall erklingen Lieder. Die Welt erwacht in buntem Schein- so schön kann nur der Mai wohl sein.“ Lasst uns voll und ganz an diesem Nachmittag auf den Mai einlassen. Bringen Sie Gedichte, kurze Geschichten (auch aus Ihrem Leben) alles wo es sich um den schönsten Monat handelt. Kaffee und Kuchen werden auch nicht fehlen!

Ihre Lili Krieger

Männerkreis der Thomaskirchengemeinde

Fr 08.05. • 20.00, Gemeindesaal

Christuskirche

Die Neuerfindung der Rockmusik nach den Beatles 1970. Als die Beatles die Auflösung der Band beschlossen, war die Enttäuschung groß. Jeder fragte sich: Wer wird diese Lücke füllen? Manfred Boeddecker begibt sich mit dem Männerkreis auf eine Entdeckungsreise in die Vielfalt der Pop-, Rock- und Jazzbands, die diese Lücke mehr als nur füllten.



10 Jahre Café Selig – wir feiern!

Fr 08.05. • 15.00–ca.18.00

Schon seit nunmehr zehn Jahren pulsiert jeden Freitagnachmittag im Paulusbezirk das Gemeindeleben auf ganz wunderbare Weise.

Zwischen Kinderchor, Büchereibesuch, Repaircafé, Schwimmkurs in der benachbarten Bodelschwingschule und Start ins Wochenende erfreut sich das Café Selig als Treffpunkt für ganz Friesdorf anhaltender Beliebtheit. Selbstgebackene Kuchen und Torten, bunt verzierte Muffins, Kaffeespezialitäten oder Kaltgetränke – für Groß und Klein, Alt und Jung, für alle ist etwas dabei.

Die Atmosphäre ist entspannt, fröhlich, ausgelassen; man genießt die Gemeinschaft. Das zumindest melden uns, einem ehrenamtlichen Team von rund einem Dutzend Frauen, unsere Gäste immer wieder mit großer Dankbarkeit zurück. Fast alle aus dem Team sind bereits seit den Anfangstagen dabei. Wie viele Kuchen und Muffins haben wir nicht schon in den Ofen geschoben...



Und immer noch ist es uns eine riesige Freude, den Freitagnachmittag hinter der Theke zu bestreiten! Und deshalb wollen wir das vergangene Jahrzehnt mit unseren Gästen angemessen feiern!

Seien Sie herzlich eingeladen zu einem bunten Nachmittag – Kaffee und Kuchen und auch ein Glas Sekt gehen an dem Tag „auf's Haus“. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Kinderchor unter der Leitung von Angelika Buch sowie das „Green Smart Saxophone Quartet“. Kommen Sie und feiern Sie mit uns – wir, das Team des Café Selig, freuen uns auf Sie!



Repair Café

Fr 08.05. • 15.30–17.30,
Pauluskirche, Gemeindesaal

Impuls – Gesprächskreis für junge Erwachsene

Mo 11.05. • 20.00 Uhr, Pauluskirche
Café Selig

Der Gesprächskreis junger Erwachsener zwischen ungefähr 25 und 45 trifft sich einmal im Monat um 20.00 Uhr im Café

Selig. Im Mai gibt Pfarrer Oliver Ploch einen Impuls zum Thema Kirchenpolitik nach innen und politische Haltungen der Kirche nach außen.

Wir freuen uns auf einen wie immer anregenden Austausch und neue Gesichter. Herzliche Einladung an alle, die sich in der genannten Altersgruppe befinden oder so fühlen!

Frauenfrühstück

**Di 12.+26.05. • 9.30 Pauluskirche
Café Selig**

Herzliche Einladung Renate Lippert

Frühstück in der Gemeinde

**Mi 13.05. • 10.00–12.00,
Christuskirche, Gemeindesaal
(Eingang rechts)**

Herzliche Einladung zum leckeren Frühstück mit anschließendem Gesprächsthema. Diesmal: „Gezeiten“. Wir treffen uns jeweils am zweiten Mittwoch eines Monats im Gemeindesaal der Christuskirche. Seien Sie herzlich willkommen, Ihre Karin Ulrich

Café Fröhlich

**Di 19.05. • 10.00-11.30
Gemeindezentrum Erlöserkirche**

Herzliche Einladung an alle Senioren zum Austausch im lockerem Rahmen und in fröhlicher Runde zusammen zu sein.

Seniorenachmittag rund um die Johanneskirche

Mi 20.05. • 15.00 Uhr, Matthias-Claudius-Gemeindehaus, Zanderstr. 51

Liebe Seniorinnen und Senioren, der Mai ist da-und mit ihm eine wunderbare Zeit voller Farben, Düfte und Erinnerungen. Lassen Sie uns an diesem Nachmittag zusammen die bunte Vielfalt dieses Monats genießen, Geschichten teilen und schöne Augenblicke erleben. Bei Kaffee und Kuchen bleibt viel Zeit für Gespräche, Lachen und Singen.

Ihre Lore Weick und Lili Krieger

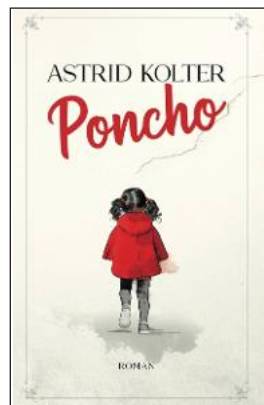
Begegnungs-Café

Lesung: „PONCHO“ von und mit Astrid Kolter

Do 21.05. 15.00, Pauluskirche, Café-Selig

Ponchos sind für viele Menschen ein modisches Accessoire. Warm und bequem sind sie ein ideales Kleidungsstück zu jeder Jahreszeit.

Doch die weit geschnittenen Umhänge sind für einige Menschen viel mehr als das: Sie ka-



schieren und schützen vor unangenehmen Blicken. „Ponchos tragen viele Contergan-Geschädigte, um ihre Behinderung zu verstecken“, sagt Astrid Kolter, die selbst betroffen ist.

Wir freuen uns sehr, die Autorin bei uns begrüßen zu dürfen. Sie wird uns an diesem Nachmittag ihr Buch vorstellen, ausgewählte Passagen lesen und anschließend mit uns ins Gespräch kommen. Wir sind gespannt auf eine rege Teilnahme. Kaffee und Kuchen warten auf Sie. Herzliches Willkommen!

Ihre Jutta Kahmann u. die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen

Frauentreff der Thomas-Kirchengemeinde

Do 21.05.19.00, Christuskirche

Eine sehr besondere Frau: Königin Luise von Preußen. Kennt man diese Frau noch? Vor über 200 Jahren war sie die populärste Angehörige des preußischen Königshauses – neben Friedrich II.: Königin Luise. Wir – im Frauenkreis – sind ihr schon begegnet, als Goethes Mutter, Frau Rat Goethe, sie zu sich einlud. Heute lesen wir aus ihren Briefen und Tagebuchaufzeichnungen: Sie werden sich wünschen, sie gekannt zu haben! Vortrag mit Elke Volz. Herzliche Einladung!

Monika J. Mannel

Fröhliche Stadtrundfahrt durch Bonn

Di 26.05. • 13.30–17.30 Uhr

Pauluskirche / Christuskirche

Wissen Sie, wo der „Frittenkreisel“ ist oder woher der Begriff „Schäl Sick“ stammt? Dies und noch weitere interessante Geschichten zu den Sehenswürdigkeiten Bonns erfahren Sie auf einer vergnüglichen Stadtrundfahrt, die das Ehepaar Grebert moderiert.

Wir starten mit dem Bus in Friesdorf, Einstieg ist um 13.30 Uhr vor der Bodelschwingschule. Danach halten wir an der Christuskirche, ca. 14.00 Uhr für weitere Mitfahrer. Dann geht die Sightseeing-Tour los! Eine schöne Unterbrechung wird eine Kaffeepause im Dorint-Hotel Bonn an der Kennedybrücke sein, bei gutem Wetter auf der Außenterrasse mit Blick auf den Rhein. Gegen 17.30 Uhr ist unsere Fahrt beendet.

Bitte melden Sie sich ab sofort im Gemeindebüro an: 0228-33 60 3378.

Die Kosten für die Busfahrt betragen 15,- €, die zu Beginn am Bus eingesammelt werden, bitte passend. Wir freuen uns auf einen interessanten, fröhlichen und genussreichen Nachmittag mit Pfr. Oliver Ploch, Jutta Kahmann, Brigitte Endberg und natürlich unserem Ehepaar Grebert.

Der theologische Gesprächskreis: „Fragen, Suchen, Entdecken“

**Mi 27.05. • 20.00 Heilandkirche,
Gemeindehaus**

Wir beschäftigen uns bei diesem Treffen mit der Frage, ob es in der Bibel Äußerungen zum Thema Suizid, Selbsttötung, Sterbehilfe gibt. Ansprechpartnerin Elisabeth Thissen, Tel. 0228 93494196

Repaircafe Mehlem

**Fr 29.05. • 15.30–17.30,
Heilandkirche, Gemeindehaus**

Nachdem wir nun 3 Jahre aktiv sind und zu jedem Termin ca. 10–12 „Fälle“ zu bearbeiten haben, die sich um Haushaltsgeräte, Elektronik alles Art, Staubsauger drehen, können wir nun auch bei einem recht schwierigen Thema helfen: elektrische Nähmaschinen.

Wolf Schmücker

Wandergruppe

**Sa 30.06. • 10.00, Pauluskirche,
Innenhof**

Die Wandergruppe der Thomas-Kirchengemeinde geht wieder los. Wer Interesse an geselligem Wandern hat, meldet sich bitte per E-Mail bei norbert.flossdorf@ekir.de an.



Jubiläumspicknick

So 31.05. Panoramapark Plittersdorf

Feiert mit uns ein kleines Jubiläum unter freiem Himmel! Seit drei Jahren gibt es Impuls, den Gesprächskreis für junge Erwachsene (ca. 25–45 Jahre) in der Thomas-Kirchengemeinde. Das möchten wir gemeinsam mit Euch, mit Pfarrer Oliver Ploch und Pfarrer Johannes Nett feiern. Im wunderschönen Panoramapark in Plittersdorf ((zwischen Bastei und Kinderspielplatz) laden wir euch herzlich zu einem entspannten Picknick ein. Egal, ob ihr schon dabei seid oder einfach neugierig: Kommt vorbei, bringt gerne Familie, Freund*innen und Kinder mit – oder fühlt euch einfach eingela-

den, wenn ihr euch angesprochen fühlt!

🍌 Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt.

🧸 Wenn eure Kinder Lieblingsspielzeug haben, bringt es gern mit. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit guten Gesprächen, Gemeinschaft und Sommerstimmung!

Lilian M. Kurz

(erreichbar über das Gemeindebüro der Thomas-Kirchengemeinde)

Neues aus dem Freitagscafé in der Immanuelkirche im Mai

Freitags von 15 bis 18 Uhr

01.05.: fällt aus wg. Feiertag

08.05.: „Offenes Café“ – Zeit für Begegnung

15.05.: (16 Uhr): „So schön ist unsere nahe Umgebung!“ – Mit Fahrrad und Videokamera unterwegs

(Filmnachmittag) – mit Walter Schmid

22.05.: „Offenes Café“ -Zeit für Begegnung

29.05. „Mmmh, lecker!“ – Waffeln vom Büchereiteam!

Der Mai gilt ja einigen als der schönste Monat. Noch nicht zu heiß, aber warm genug, um sich z.B. aufs Rad zu schwingen und die nähere Umgebung zu erkunden. So wie einige Mitglieder des Fördervereins der katholischen Kirche Frieden Christi auf dem Heiderhof, die sich zu einer fröhlichen kleinen Radler-

truppe zusammengefunden haben. Gemeinsam entdecken sie die Umgebung rund um den Heiderhof und Bonn und teilen viele gemeinsame Momente.

Dem Vorsitzenden Walter Schmid tat es allerdings ein wenig leid, dass all diese besonderen Momente bisher einfach „davonrollten“. Kurzerhand kam ihm die Idee, eine Kamera am Rad zu montieren, um die schönen Eindrücke festzuhalten und mit anderen zu teilen. So können nun auch alle Daheimgebliebenen ein Stück Natur, gute Laune und Fahrtwind miterleben, ganz ohne selbst in die Pedale treten zu müssen. Und am 15. Mai sogar im Freitagscafé, wo Walter Schmid bewegte Bilder aus der bewegten Landschaft unserer Umgebung zeigt. Herzliche Einladung!

Zum Ende des Monats gibt es dann (endlich, werden viele sagen!) mal wieder leckere Waffeln vom Büchereiteam! Guten Appetit! Einen wonnigen Mai wünscht
Ingmar Jochem

Kantorei der Heiland-Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde Wachtberg

Probe Do 19.30–21.00, Gemeindehaus der Heilandkirche

Kammerchor RheinVocal

Probe 14tägig Mi 19.45–21.45, Gemeindehaus der Heilandkirche

Kinderchorgruppen der Heiland-Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde Wachtberg:

Spatzenchor (für Kinder der Vorschule und der 1. Klasse)

Do 16.00–16.30, Ev. Gemeindehaus Niederbachem

Kinderchöre (für Kinder ab Klasse 2)

Do 17.00–17.45, Ev. Gemeindehaus Niederbachem

Chöre Erlöser-Kirchengemeinde

(Leitung Christian Frommelt, Tel. 0163-9159487)

Kantorei:

Di 19.30 (Hist. Gemeindesaal)

Chor am Vormittag: Fr 10.00

(Gemeindezentrum Erlöserkirche)

Godesberger Posaunenchor:

Do 19.00 (Hist. Gemeindesaal)

Jugendposaunenchor:

Do 18.00 (Hist. Gemeindesaal)

Jungbläser-Unterricht:

Do 16-18.00 (Hist. Gemeindesaal)

Kinderchöre:

Vorschulkinder: Fr 15.00

(Gemeindezentrum Erlöserkirche)

Schulkinder: Fr 15.30

(Gemeindezentrum Erlöserkirche)

Chöre Johannes-Kirchengemeinde

(Leitung: Christoph Gießer, Tel. 9343267)

Kantorei:

Mo 19.30–21.30 Matthias-Claudius-Gemeindehaus (Zanderstr. 51)

Gospelchor:

Di 20.00–21.30 Matthias-Claudius-Gemeindehaus (Zanderstr. 51)

Heiderhofer Chorspatzen Gruppe 1 (5 Jahre bis 2. Klasse):

Fr 15.00–15.45 Immanuelkirche (Tulpenbaumweg 2)

Heiderhofer Chorspatzen Gruppe 2 (3.–6. Klasse):

Fr 16.00–16.45 Immanuelkirche (Tulpenbaumweg 2)

Jugendchor Golden Voices:

Fr 18.00–19.00 Immanuelkirche (Tulpenbaumweg 2)

Kammerchor „Suono con Anima“ Termine nach Absprache

Leitung: Helgard Rehders und Christoph Gießer

Bläserensembles

(Leitung: Norbert Bujtor), Matthias-Claudius-Gemeindehaus, Zanderstr. 51

Sounding Brass

2. und 4. Donnerstag 17.30–19.00

Brass Junior

Do 16:30–17:30

Young Brass

1. und 3. Donnerstag 17.30–19.00

Aus 3 wird 1: Neues über das Zusammenwachsen der Bad Godesberger Kirchengemeinden

Unter dem Motto „Ein Leib – eine Hoffnung – eine Gemeinde“ beabsichtigen die Ev. Erlöser-Kirchengemeinde, die Heiland-Kirchengemeinde und die Johannes-Kirchengemeinde zum Jahreswechsel 2027/2028 – frühestens, spätestens jedoch 2028/2029 – eine Gemeinde zu gründen. Zukünftig wollen wir gemeinsam evangelisches Leben in Bad Godesberg gestalten und Menschen in ihren jeweiligen Lebensbezügen geistlich begleiten.

Die kirchlichen Rahmenbedingungen, die wir als Kirchengemeinden für die alltägliche Arbeit vorfinden, befinden sich im stetigen Wandel. Der wachsende Mitgliederschwind und fehlende Finanzmittel bereiten uns dabei besondere Sorge und stehen im Widerspruch zu den Erfahrungen, die wir als Kirchengemeinden täglich machen: Unsere Angebote, unsere Begleitung und nicht zuletzt unsere Verkündigung stiften Lebensgewissheit und bieten Menschen unterschiedlicher Herkunft und Milieus nach wie vor eine geistliche Heimat. Wir blicken in die Zukunft und lassen uns von dem Wort des Propheten Jesaja leiten: „Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft.“ Dieses Wort erinnert uns daran, dass Kirche nicht aus eigener Stärke lebt, sondern aus der Verheißung Gottes, die uns kräftigt und stärkt für ei-

ne gemeinsame und hoffnungsvolle Zukunft. Darum verstehen wir die Gründung einer neuen Gemeinde nicht als Reaktion auf Mangel, sondern als Schritt der Erneuerung, die Lust macht Neues zu wagen und auszuprobieren.

Aus dieser Zuversicht ergeben sich für uns fünf Impulse für die neue evangelische Gemeinde in Bad Godesberg:

1. Aus Zusammenarbeit wird Gestaltungskraft.

Was bisher nebeneinander stand, wächst zusammen. Wir bündeln unsere Gaben, Kompetenzen und Ressourcen, um ein breites Angebot für das evangelische Leben in Bad Godesberg sichtbar und verlässlich zu gestalten. Aus Kooperation wird gemeinsame Verantwortung – und aus Verantwortung neue Stärke.

2. Aus Vielfalt wird gemeinsamer Reichtum.

Drei Profile, unterschiedliche Traditionen und gewachsene Frömmigkeitsformen gehen nicht verloren. Sie bilden den geistlichen Reichtum der neuen Gemeinde. Vielfalt verstehen wir nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung.

3. Aus drei Gemeinden wird eine Gemeinschaft für alle Generationen.

Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen in der Lebensmitte und ältere Gemeindeglieder gehören gleichermaßen in den Blick. Kirche ist Heimat auf Zeit – und oft ein Leben lang. Darum wollen wir generationenübergreifend denken und handeln.

4. Aus Strukturen werden Beziehungen.

Kirche lebt von Nähe, von Gesichtern und von Verlässlichkeit. Darum sollen Orte und Wege weiterhin kurz bleiben. Es gibt nichts Lebendigeres als persönliche Begegnung – und nichts Schwierigeres als eine entpersonalisierte Kirche. Dem treten wir bewusst entgegen.

5. Aus einzelnen Teams wird ein starkes Miteinander.

Wir wollen ein attraktiver Arbeitgeber und ein verlässlicher Partner für Ehrenamtliche sein. Mitarbeitende sollen sich entsprechend ihrer Talente entfalten können – mit klaren An-

sprechpersonen, guter Kommunikation und einer Kultur der Wertschätzung. Wir sind an vielen Stellen schon gemeinsam auf dem Weg, z.B. Jugendarbeit, Flüchtlingshilfe, Gemeindebrief. Wenn wir uns den Prozess, den wir dieses Jahr formal anstoßen, vergegenwärtigen, wissen wir auch, dass Herausforderungen auf uns zukommen werden. Wir sind nicht naiv! Es wird ruckeln. Unterschiedliche Erwartungen werden aufeinandertreffen. Manches wird Zeit brauchen. Aber wir gehen diesen Weg nicht aus Angst, sondern aus Vertrauen, nicht aus Mangel, sondern aus Hoffnung, nicht, weil wir müssen, sondern weil wir glauben, dass Gott uns mehr zutraut. Darum wagen wir diesen Schritt. Darum bündeln wir unsere Kräfte. Darum wird aus drei eins.

Konzept der Erlöser-, Heiland- und Johannes-Kirchengemeinde für den Zusammenschluss zu einer Evangelischen Kirchengemeinde in Bad Godesberg

Was bisher geschah

Nachdem die Herbstsynode des Kirchenkreises bereits im November 2020 beschlossen hatte, „die notwendigen Strukturveränderungen in unseren Gemeinden als koordinierten Prozess abzustimmen und einzuleiten“, unternah-



Treffen der Presbyterien der vier Godesberger Gemeinden im November 2024

men auch die Bad Godesberger Gemeinden einen Anlauf, der im Jahr 2023 – vor allem wegen der Bedenken von Seiten des Presbyteriums der Thomas-Kirche – ergebnislos geendet ist.

Dennoch hielten die sich abzeichnenden demographischen und finanziellen Perspektiven das Thema auf der Tagesordnung. So kam es auch in Godesberg im November 2024 zu einem Kennenlern-Treffen der Presbyterien im Matthias-Claudius-Gemeindehaus der Johannes-Kirchengemeinde.

Im Mai 2025 wurde es konkret: Die Kreissynode stimmte mit großer Mehr-

heit dafür, dass die Gemeinden in den drei Regionen des Kirchenkreises bis 2028 oder 2029 fusionieren sollen.

Nachdem sich die Thomaskirchengemeinde entschlossen hat, sich an dem Godesberger Fusionsprozess nicht zu beteiligen, haben die Erlöser-, Heiland- und Johannes-Kirchengemeinde erste bindende Schritte auf dem Weg zu einer Gemeinde aufgenommen.

In gleichlautenden Beschlüssen haben die Presbyterien der drei Gemeinden beschlossen, „zu einer Evangelischen Kirchengemeinde in Bad Godesberg als neu zu bildender Körperschaft Öffentlichen Rechts zusammenzugehen.“ Dabei ist die endgültige Rechtsform noch nicht geklärt.

Fusion:

Eine vereinigte Gemeinde mit nur einem Presbyterium.

- Durch Erhöhung der Gemeindegliederzahl können mehr Pfarrstellen besetzt werden.
- Verwaltungsaufwand ist geringer, weil nur ein Haushalt zu erstellen ist.
- Das Presbyterium muss sich über Entscheidungen einig sein, auch wenn es nur eine der früher selbstständigen Kirchengemeinden betrifft.

Gesamtkirchengemeinde:

Nach außen eine Körperschaft wie bei Fusion. Im Innenverhältnis durch eine Satzung Aufgaben verteilt auf mehrere

Bereiche mit jeweils einem Bereichspresbyterium (BP) und ein einziges Gesamtpresbyterium (GP).

- Vorteil ist, dass bestimmte Aufgaben (Gebäudekonzeption, Mitarbeiter-einsatz, Finanzverteilung zwingend) dem GP übertragen werden können und die BP entlastet sind.
- Kernaufgaben der Gemeinde (Liturgie, Gottesdienste, Konfi-Unterricht, etc.) werden in den einzelnen Bereichen selbständig gestaltet.
- Doppelte Strukturen durch Bereichspresbyterien und ein Gesamtpresbyterium.

Quelle: Fusionen von Kirchengemeinden, Vortrag von Oberkirchenrätin Dr. Wibke Janssen.

Der Zieltermin liegt, im Einklang mit den Vorgaben der Synode, im Jahr 2028, wenn auch die nächsten Wahlen zu den Presbyterien anstehen. Die drei Gemeinden haben eine Steuerungsgruppe gebildet, die sich seit Jahresanfang 2026 monatlich trifft und den Fusionsprozess leitet. Ihre Mitglieder sind:

Erlöser:

Dr. Thomas George, Rainer Dröschmeister, Vertreter Daniel Post

Heiland:

Maria Stock, Dr. Manfred Brede, Vertreter Dr. Christian Kolmer

Johannes:

Rüdiger Kloeve Korn, Tobias Mölleken, Vertreterin Beatrice Fermor

In ihrer Sitzung am 25. März 2026 hat die Steuerungsgruppe einmütig Rüdiger Kloeve Korn zu ihrem Vorsitzenden gewählt.

Die verschiedenen Aspekte des Fusionsprozesses sollen in mehreren Teilprojekten zu den Feldern Personal, Liegenschaften, Finanzen, Kommunikation, Recht und Identität bearbeitet werden.

Frau Bärhausen vom Gemeindebüro der Erlöserkirche wird den Prozess unterstützen, daneben hat Superintendentin Claudia Müller-Bück zugesagt, dass ein Mitarbeiter des Verwaltungsverbandes den Prozess in einem Umfang von 6 Wochenstunden mitbetreuen wird.

Unter <http://www.ekir.de/url/rxd> finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema.





Foto: A. Savin, Wikipedia

Abschied von Rosemarie Kimmerle

Erlöser

Unter großer Anteilnahme haben wir am 31. März im Gottesdienst in der Erlöserkirche von unserer langjährigen Leiterin der Gemeindebücherei, Rosemarie Kimmerle, Abschied genommen. Sie war nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 85 Jahren verstorben. Frau Kimmerle hat die Geschicke der Bücherei ein Vierteljahrhundert unter ihren Fittichen gehabt und durch ihren nimmermüden Einsatz, ihre Kompetenz und große Zugewandtheit dafür gesorgt, dass die Bücherei zu einer der Säulen unserer Gemeindegemeinschaft geworden ist. Unvergessen bleiben auch die zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen des jährlichen übergemeindlichen Lesefestes Käpt'n Book, die Vorbereitung und Begleitung von Vorträgen, Lesungen und Konzerten im Historischen Gemeindesaal, besondere Angebote für die Jüngsten wie das Bilderbuchkino, Kreativnachmittage u.v.m. Wir denken in großer Dankbarkeit an sie zurück und werden die Büchereiarbeit in ihrem Sinne weiterführen. Im Trauergottesdienst hatten wir ein Wort aus dem 2. Timotheusbrief bedacht, das auch etwas darüber aussagt, wer Rosemarie Kimmerle für uns war und wie sie in unserer Gemeinde segensreich gewirkt hat: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim. 1,7).

Norbert Waschk

Konfirmandinnen und Konfirmanden freuen sich auf ihren Festtag

Die aktuelle Konfi-Gruppe geht in die finale Phase vor dem besonderen Fest im Mai. Sie haben in den letzten Wochen rund um die Themen „Tod und Leben“ sowie „10 Gebote“ (auf dem Konfi-Wochenende in Bad Münstereifel, s. Seite ##) viel unternommen und auch in die Gemeinde einbringen können.

Gemeinsam mit Melina Schütz, Miriam Hiob und Vikar Philipp Linder sowie dem ehrenamtlichen Team wünsche ich allen in dieser Gruppe und ihren Familien einen guten Abschluss dieser Zeit, einen besonderen Konfirmations-Gottesdienst und ein wunderschönes Fest am 9. bzw. 10. Mai!

Daniel Post

Konfi Zeit

KonfiZeit – ein neuer Jahrgang 2027

Wir laden alle ein, die im Jahr 2027 14 Jahre werden bzw. im Sommer 2026 in die 8. Klasse kommen und zu unserer Gemeinde gehören, sich nun zur Konfi-Zeit anzumelden. Dabei spielt es keine Rolle, ob die jungen Menschen getauft sind oder nicht. Die Konfirmanden-Zeit soll neben dem gemeinsamen Kennenlernen als Gruppe auch das Erleben von Gemeinde und Kirche sowie die Beschäftigung mit Fragen des Glaubens in unserer Zeit ermöglichen. Dabei achten wir auf eine Vielfalt in den Methoden



und Aktivitäten bis hin zu praktischem Mitwirken, Ausflügen oder der Konfi-fahrt.

Die Familien, die wir im EDV-System sehen, werden selbstverständlich angeschrieben. Sollten Sie aber bis Mitte April keine Nachricht erhalten haben, können Sie das Anmeldeformular auch im Download-Bereich unserer Homepage herunterladen!

Herzliche Einladung auch im Namen von Melina Schütz (Jugendleiterin), Vikar Philipp Linder und dem ehrenamtlichen Team der Begleiter.

Daniel Post



Kronkorken sammeln und helfen!

Auch das Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZE) ist schon eine ganze Weile ei-

Das Spendenkonto der Erlöser-Kirchengemeinde:

IBAN DE42 3705 0198 0020 0008 65
BIC COLSDE33XXX

ne Sammelstelle für Kronkorken in den bekannten Öffnungszeiten (s. Seite ##). Die kleinen Deckel beispielsweise von Bierflaschen, erscheinen wertlos und werden also oft einfach entsorgt. Aber es handelt sich hier um wertvolles Material und dieses lässt sich in Spenden umwandeln. Mit Hilfe eines Vereins aus Bad Breisig gehen alle Erlöse aus den Rohstoffen an den Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche e.V. in Bonn! Der kleine Verein hat für diesen Zweck und mit dieser Sammlung bereits ca. 50.000,- € weitergeben können.

Daniel Post

Abschied aus dem Presbyterium

Nach vielen Jahren seiner Mitgliedschaft wird Jörg Ungerathen aus persönlichen Gründen aus dem Presbyterium ausscheiden. Im Gottesdienst am 17.05. wird er verabschiedet, und die vom Presbyterium kooptierten neuen Mitglieder Dr. Juliane Bardt und Dr. Burkhard Schmolck werden in ihr Amt eingeführt. Zum anschließenden Empfang im Gemeindezentrum wird herzlich eingeladen.

Norbert Waschk

Heiland

Unser neuer Prädikant stellt sich vor

Seit Herbst verstärkt Hans-Albrecht Kippes das Team der Prädikanten in der Heiland-Kirchengemeinde. Er sagt:

Mein Name ist Hans-Albrecht Kippes, geboren am 15.02.1955 in Düsseldorf, dort Ausbildung zum Technischen Zeichner. 1986 kam ich nach Köln und habe dort bis zu meiner Rente als CAD-Konstrukteur in einem Maschinenbaubetrieb gearbeitet. Zusammen mit meiner Frau lebte ich bis Mai letzten Jahres im Kölner Stadtteil Widdersdorf. In der dortigen evangelischen Kirchengemeinde Ichthys war ich rund 20 Jahre ehrenamtlich tätig, zunächst in der Öffentlichkeitsarbeit, später als Presbyter und Lektor. Seit 2019 bin ich Prädikant und habe regelmäßig Gottesdienste in unserer Gemeinde und im Seniorenheim ge-

halten. Im Mai letzten Jahres sind wir nach Mehlem gezogen. Am Sonntag Kantate, 03.05. • 10.00, predige ich in der Heilandkirche zum Thema „Nie wieder Krieg“: Der Sonntag Kantate ruft uns: Singt! Nicht, weil die Welt leicht wäre, sondern weil wir Gottes Gegenlied brauchen. In diesem Gottesdienst nehmen wir das Lied „Nie wieder Krieg“ von Santiano auf – ein moderner Ruf nach Frieden, der sich mit den biblischen Visionen von Gerechtigkeit und Versöhnung verbindet. Gemeinsam hören wir auf Gottes Wort und lassen uns stärken für eine Welt, die nach Frieden hungert. Alle sind herzlich eingeladen – zum Hören, Beten, Singen und Hoffen!

Café Weitblick

jeden ersten Mittwoch im Monat (6.5., 3.6.) 15.00–17.00 Heilandkirche

Café Weitblick – es klingt wie ein Café, das sich an der Küste befindet, von dem aus man den Blick übers weite Meer



schweifen lassen kann. Und bis auf die Küste trifft dies auch auf unser Treffen im Gemeindehaus zu. Im vergangenen September stand sogar ein Ausflug auf den Drachenfels auf dem Programm.

Nachruf auf Uwe Schulz

Wer in den 1990/2000er-Jahren in der Kinder- und Jugendarbeit der Heiland-

Das kreative Chaos, das er im Jugendkeller verwaltete, wurde Nährboden für unzählige Ideen, Aktivitäten und Erzählungen, an die wir uns bis heute gerne erinnern. Uwe ist am 6. Januar dieses Jahres nach schwerer Krankheit gestorben. Möge er Frieden finden bei Gott.

*Christoph Schneider
& Christian Block*



Kirchengemeinde aktiv war, sei es als Teilnehmerin oder Ehrenamtler, wird sich an den damaligen Jugendleiter Uwe Schulz erinnern: an Sommerfreizeiten, zum Beispiel am Tarn in Südfrankreich, an Fahrten zu Kirchentagen, Abende in der Teestube oder generationsübergreifend gestaltete Osternächte und Familiengottesdienste. Uwe hat diese Zeit geprägt durch seine begeisternde Art, mitreißend auf der Gitarre geschmetterte Hits und seinen feinen Sinn für Humor.

Gemeindeausflug am 3. Juni nach Sayn: Kultur und Natur

Wir besichtigen das Fürstenschloss Sayn (Foto auf der Folgeseite) und lassen uns von Tausenden von Schmetterlingen verzaubern. Bei einer Führung im neuen Museum Schloss Sayn erfahren wir Vieles aus der Welt der Fürstenfamilie zu Sayn-Wittgenstein. Im Garten der Schmetterlinge mit tropischer Flora – wie Orchideen und Bananenstauden – entdecken wir neben farbenfrohen Faltern auch Schildkröten, Zwergwachteln, Schildkröten und anderen Reptilien und Amphibien. Es bleibt Zeit für Spaziergänge im Schlosspark, vielleicht auch zur Burg mit einem Blick weit in das Rheintal. Mittags haben wir Gelegenheit zum Imbiss – auf eigene Rechnung – in der ‚Sayner Scheune‘, ehe wir dann am Nachmittag zu einem Gartenlokal fahren. Hier genießen wir in fröhlicher Runde Kaffee und Kuchen – auf Einladung der Heilandkirche.



- Kostenbeitrag: 34,– €
- Leistungen: Busfahrt, Eintritt, Führung (1 h) Schloss u. Schmetterlinge, Kaffee und Kuchen
- Abfahrt: 9:30 Uhr ab Stadthalle
9:45 Uhr ab Heilandkirche
- Rückkehr in Bonn ca. 18:30 Uhr
- Anmeldung: Ulrike Hugonnet, Tel. 0151 20795345
- ulrike_HUGONNET@hotmail.com

Der Männerkreis lädt ein

Jeweils am 3. Mittwoch eines jeden Monats um 19.30 Uhr trifft sich der Männergesprächskreis im Gemeinde-

haus der Heiland-Kirchengemeinde. Jeder Abend steht unter einem bestimmten Thema, zu dem in der Regel einer der Teilnehmer Informationen und Gedanken zusammenstellt, die dann die Basis für eine lebhaft Diskussions bilden. Die Themenpalette ist sehr vielfältig. Es geht um Fragen des Glaubens und der persönlichen Lebensgestaltung ebenso wie um Themen aus den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft, Wissenschaft oder Politik, zu denen der eine oder andere aus unserem Kreis bestimmte Sachkenntnisse einbringt. Gelegentlich werden auch exter-

ne Referenten eingeladen. Der Kreis ist offen für Männer aller Generationen und freut sich sehr über Neuzugänge (auch aus anderen Kirchengemeinden). Die nächsten Treffen sind am Mittwoch, 20. Mai, 19.30 Uhr zum Thema „Wahrheit und Lüge in einer immer komplexer werdenden Welt“ und am Mittwoch, 17. Juni, zum Thema „Beziehung zwischen Staat und Kirche“. Wer uns kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen. Voranmeldung ist nicht erforderlich. Aufgeschlossenheit für einen offenen, anregenden Gedankenaustausch im Gespräch mit anderen genügt.

Dr. Dieter Stammler
(Tel. 02228 584)

**Das Spendenkonto
der Heiland-Kirchengemeinde:
IBAN DE42 3506 0190 1088 4332 42
BIC GENODED1DKD**

Thomas

Bericht aus dem Presbyterium

Liebe Gemeinde, vielleicht ist Ihnen das Holzrelief aufgefallen, das seit März in der Pauluskirche steht.

Es stammt aus der 2022 entwidmeten Thomaskapelle an der Kennedyallee und hat in der Pauluskirche ein neues Zuhause gefunden. Das Altarbild zeigt



figürliche Motive der Taufe, des Abendmahls und der Verkündigung. Gestaltet hat es der 1995 verstorbene Künstler Eugen Keller aus Höhr-Grenzhausen im Westerwald, und zwar aus Ulmenholz, auch Rüsterholz genannt. Lange Jahre hing dieses Relief in der Thomaskapelle. Wie Sie wahrscheinlich wissen, soll dort ein Mehr-Generationen-Wohnprojekt entstehen, und dafür muss früher oder später das bestehende Gebäude niedergelegt werden. Auch die Glocke, die dort immer von Hand geläutet wurde, ist schon „sichergestellt“ worden.

Dies sind Zeichen dafür, dass es an der Thomaskapelle langsam, aber stetig weitergeht, wenn auch nicht in dem Tempo, das wir uns eigentlich gewünscht hätten. Bei der geplanten Vergabe des Geländes der ehemaligen Thomaskapelle an der Kennedyallee in Erbpacht an die Mühlenbach eG erweist sich das Sprichwort „Der Teufel steckt

im Detail“ als überaus wahr. Obwohl wir schon grundlegende Entscheidungen getroffen haben und im Austausch mit der Genossenschaft sind, merken wir als Gemeindeleitung immer wieder, wie komplex ein solches Vorhaben ist und welche rechtlichen Details hierbei zu berücksichtigen sind, die für ein ehrenamtliches Gremium ohne fachliche Beratung gar nicht zu meistern wären.

Wir sind, gemeinsam mit den Architekt/innen der Genossenschaft, im guten Gespräch mit den Anliegern, die dem Projekt insgesamt sehr wohlwollend gegenüberstehen, worüber wir sehr erleichtert sind. Wir klären auch gemeinsam die Voraussetzungen für einen Bauantrag. Auch hierbei ist bei einem so komplexen Projekt vieles zu berücksichtigen; immerhin sollen hier ja über 80 Menschen ein neues Zuhause finden. Das Interesse unter den Mitgliedern der Gemeinde und auch darüber hinaus ist sehr groß, so dass die Genossenschaft sich nicht über mangelndes Interesse beklagen kann.

So hoffen wir doch, dass wir bald die größten Brocken aus dem Weg geräumt haben werden, um möglichst bald mit der Bebauung beginnen zu können. Aber, um noch ein beliebtes Sprichwort zu zitieren, auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut. So fällt es uns angesichts der Fülle von Herausforderungen

schwer, die Frage zu beantworten, die immer wieder an uns herangetragen wird: „Wann kann man denn dort einziehen?“ Da ist von allen Beteiligten noch eine Menge Geduld und Durchhaltevermögen gefragt. Und von unserer Seite das Gottvertrauen, dass am Ende ein gutes Ergebnis steht, mit dem alle zufrieden sind.

Einen gesegneten Wonnemonat Mai wünscht Ihnen *Ingmar Jochem*

Konfirmationen in der Thomas-Kirchengemeinde

Konfirmation 26. April 2026

um 10:30 Uhr in der Christuskirche

Anna Beck, Katharina Brendel, Mira Dittmer, Leo Dührkoop, Luna Landgrebe, Philipp Mayer, Zita Moog, Merle Müseler, Emma Rist, Anna Schuster, Ella Smend, Nico Tympel, Henriette Wagner, Helena Weiß

Konfirmation 3. Mai 2026

um 10:30 Uhr in der Pauluskirche

Lars Bauer, Malte Blum, Henry Böhmer, David Flacke, Alexander Dolschenko, Julian Gutermuth, Luise Hartog, Madeleen Höltge, Louise Kohnen, Malte Köhlhoff, Noah Schmedt auf der Günsche, Mika Schneider, Jolie Soto Perez, Jonas Wagenbach, Max Walbröhl, Lukas Wolter.

Das Gruppenfoto finden Sie auf der Folgeseite.



Konfirmationsgottesdienste

Sa 02.05. • 18.00, Pauluskirche

So 03.05. • 10.30, Pauluskirche

„...komm, Herr, segne uns!“



Nach dem großen Fest in der Christuskirche feiern wir im Mai die Konfirmation der zweiten Gruppe am Sonntag, den 03. 05. in der Pauluskirche um 10.30 Uhr. Die Jugendlichen freuen sich über die Anteilnahme der Gemeinde sehr. Am Vorabend startet der feierliche Abendmahlsgottesdienst um 18.00 Uhr. Scheuen Sie sich nicht, die Gottesdienste zu besuchen, auch, wenn sie keinen der Jugendlichen persönlich kennen. Es wird genügend Platz für alle in der Kirche sein.

Anmeldung zur Konfirmation 2027

Herzliche Einladung zu einem großen Abenteuer: Nach der Konfirmation beginnt der neue Konfirmandenjahrgang für alle, die zwischen Juli 2012 und Juni 2013 geboren sind. Herzlich willkommen sind auch alle Jugendlichen, die bislang noch nicht getauft sind.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie noch keine Nachricht zur Anmeldung erhalten haben, in unserem Gemeindeamt (Tel. 33603378).

Der Unterricht findet immer dienstags am Nachmittag statt und beginnt am 19. Mai um 15.00 Uhr. Er wird von Pfr. Ploch mit Team gestaltet.

Gottesdienst-Thema: „Die Tür geht nach innen auf“

03.05. • 18.00 Uhr Christuskirche mit Franziska Zeitler und Prädikantin Regina Uhrig

Während am Sonntagvormittag die jungen Menschen in der Pauluskirche konfirmiert werden, laden wir am Sonntagabend zu einem meditativen Gottesdienst ein. Wir wenden uns dem Thema „Still werden und still sein“ zu – und das mit meditativen Gesängen von Helge Burggrabe, meditativen Tänzen (Tanzkreis der Johannes-Kirchengemeinde) und Texten der Mystiker*innen aus dem Zen-Buddhismus und Christentum.

Wir treffen uns um 18.00 Uhr im großen Kreis in der Christuskirche, singen mit Matthias Schippel die wunderbaren Gesänge aus dem Liederheft „Hagios“ und üben Stille.

Am Ende des Gottesdienstes gibt es die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen. Anschließend laden wir ein zum Zusammensein.

Vater Unser in Gebärdensprache

So 10.05. • 11.00 Uhr, Christuskirche



Am Sonntag „Rogate“ geht es um das Thema „Beten“. Was bedeutet Beten für mich? Diakonin Sophie Linder

möchte mit allen ein besonderes Gebet in den Blick nehmen, das Vater Unser. Wir wollen uns die bekannten Zeilen noch einmal ganz genau anschauen und diese anders als gewohnt beten, nämlich in Gebärdensprache.

Ökumenischer Gottesdienst zur Friesdorfer Kirmes

So 10.05. • 11.15, Kirmesplatz

Herzliche Einladung zu einem ökumenischen Gottesdienst zur Friesdorfer Kirmes mit Pater Innocent und Pfarrer Oliver Ploch. Wo fröhlich gefeiert wird, da kann man auch beten, und so ein Gottesdienst auf der Autoscooterbahn ist doch immer wieder ein einmaliges Erlebnis. Auch unser Chor ist wieder mit von der Partie.

Himmelfahrt: Open Air-Gottesdienst mit Gemeindefest

Do 14.05. • 11.00, Pauluskirche

Wenn das Wetter mitmacht, dann feiern wir unter freiem Himmel. So passt es ja auch zu diesem Tag. Der wunderschöne Innenhof unserer Pauluskirche gibt dazu den passenden Rahmen! Mit Keyboard, frohen Liedern und anschließend einem gezapften Kölsch und leckerer Grillwurst.

„Aufgefahren in den Himmel...“ so bekennen wir im Glaubensbekenntnis. Wir feiern, dass Jesus Christus zum Va-

ter heimgekehrt ist – also ist für uns Christen auch „Vatertag“. Herzliche Einladung zu einem Fest für die ganze Familie.

Gottesdienst in englischer Sprache: Pflichten und / oder Verantwortung.

So 17.05. • 18.00 Pauluskirche mit Matthew Robinson & Johannes Nett

Was geschieht, wenn religiöse Pflicht mit menschlicher Verantwortung kollidiert? Es gibt Pflichten und es gibt Verantwortung, und diese decken sich nicht immer. Tatsächlich können sie manchmal miteinander in Konflikt geraten. Die Überschneidungen und Unterschiede werden noch unklarer, wenn religiöse Begründungen in die Diskussion eingebracht werden – etwas, das wir in vielen zeitgenössischen Debatten immer häufiger beobachten. In diesem Gottesdienst werden wir uns mit dieser Spannung im Zusammenhang mit der Geschichte von Abrahams verhinderter Opferung/Er-mordung Isaaks auseinandersetzen.

Glaube ohne Kirche – geht das?

Gottesdienst am 17.05. • 09.30 Pauluskirche • 11.00 Christuskirche

In der Dramaturgie des Kirchenjahres haben wir eine Woche sturmfrei, Christus ist an Himmelfahrt gen Himmel ge-

fahren, die Ausgießung des Heiligen Geistes feiern wir in einer Woche an Pfingsten: Christus ist weg, der Geist noch nicht da. Kommt jetzt die Anarchie? In dieser Zwischenzeit ist uns ein neuer Bund verheißen, der uns ins Herz geschrieben ist. Dieser Verheißung spüren wir nach und fragen uns nicht nur, was dies für unsere Beziehung zu Gott, sondern auch für unser Verhältnis untereinander bedeutet. Zugespitzt: Was heißt das für den Glauben? Brauchen wir die Kirche noch?

Der Geist des Herrn erfüllt das All Festgottesdienst Pfingstsonntag

**So 24. 05. • 11.00 Uhr, Christuskirche
Familiengottesdienst**



Nach alter Tradition schmücken Birken-bäume unsere Christuskirche. Ein Feuer erinnert an die Geschehnisse in Jerusalem damals. Wir lassen uns begeistern und feiern den Geburtstag der Kirche. Dazu stellen wir unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor. Heute steht der Gottesdienst unter dem Eindruck des Weltraumtages unserer Familienbildungsstätte. Physiker und Astronaut Dr. Gerhard Thiele feiert den Gottesdienst mit Pfr. Oliver Ploch gemeinsam und spricht von der Faszina-

tion des Heiligen Geistes in seinem Leben und ehemaligen Beruf. Ohne die Ausgießung des Heiligen Geistes gäbe es keinen Glauben und keine Gemeinden. Lassen Sie sich deshalb einladen und gehen Sie mit auf Spurensuche, was dieses lebendige Fest für uns heute bedeutet.

Ökumenische Pfingstvesper

So 24. 05. • 17.00 Uhr, St. Evergislus

Herzliche Einladung zur traditionellen ökumenischen Pfingstvesper bei unseren katholischen Nachbarinnen und Nachbarn, die vom katholischen Kirchenchor mitgestaltet wird. Pfingsten als Fest des Heiligen Geistes ist immer auch ein Aufruf zur Ökumene. Die Predigt hält in diesem Jahr ein Geistlicher aus der Erlöser-Kirchengemeinde. Anschließend sind wir zu einem Empfang eingeladen.

Familiengottesdienst Pfingstmontag

Mo 25. 05. • 11.00 Uhr, Pauluskirche

Heute feiern wir Pfingsten für die ganze Familie! Das heißt, dass alle, Kleine und Große, Junge und Alte besonders herzlich willkommen sind. Diakonin Sophie Linder und Pfarrer Oliver Ploch laden ein, dabei zu sein. Konfirmandinnen und Konfirmanden werden vorgestellt, der Kinderchor ist mit von der Partie, es

wird zwei Taufen geben und wir wollen fröhlich feiern, dass die Heilige Geistkraft unter uns ist.

Familiengottesdienst Himmel und Erde

So 31. 05. • 9.30 Uhr Pauluskirche

Am Trinitatistag feiern Groß und Klein gemeinsam einen Gottesdienst mit Pfarrer Ploch. Der Kinderchor präsentiert ein Singspiel von Birgit Pape über die Entstehung von Himmel und Erde, Tag und Nacht, Pflanzen, Tieren und Menschen. Alles mündet in einen großen Dank für die Schöpfung.

Es singen Paulines Orgelpfeifen, bewährt begleitet von Anja Weiß, Klavier, und Nicole Schmidt, Flöte. Die Leitung hat Angelika Buch.

Gottesdienst mit persönlicher Segnung

So 31. 05. • 11.00 Uhr Christuskirche

Wir feiern das Fest der Heiligen Dreifaltigkeit und spüren dem Geheimnis Gottes nach. Der priesterliche Segen Aarons schließt fast alle Gottesdienste ab. Heute ist dieser Abschnitt aus dem vierten Buch Mose Predigttext (4. Mose 6, 22-27).

Das ist eine gute Gelegenheit für alle, sich neben dem allgemeinen Segen am Ende des Gottesdienstes persönlich segnen zu lassen – für ein Vorhaben, allein oder als Paar oder einfach nur so.

Bitte vormerken!

Ganztagesausflug nach Bingen am Rhein

**Sa 26.09. ab Pauluskirche /
Christuskirche**

In diesem Jahr wollen wir wieder einen Ganztagesausflug starten. Los geht es mit dem Bus den Rhein entlang bis Bingen. Wir erfahren von Hildegard, feiern einen Gottesdienst auf dem Rochusberg und wollen Rüdesheim unsicher machen. Genauere Infos folgen.

Das Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE85 3705 0198 0020 0010 61

BIC: COLSDE33XXX

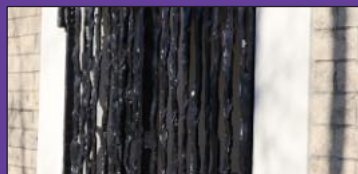
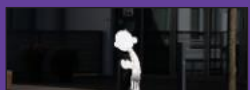
Mit Ihrer Spende unterstützen Sie direkt die Arbeit unserer Gemeinde. Sollten Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, bitten wir Sie, im Verwendungszweck Ihre vollständige Adresse anzugeben. Bitte geben Sie auch stets den Spendenzweck an.

Wir danken Ihnen herzlich für jede noch so kleine Spende. Selbstverständlich fließen alle Spenden ohne Verwaltungskosten vollständig in die Gemeindegarbeit.

Kontakte und Ansprechpartner der Thomas-Kirchengemeinde finden Sie auf unserer Homepage unter <https://thomas-bad-godesberg.ekir.de/thema/ansprechpartnerinnen/> oder einfach den QR-Code scannen:



Foto: Katrin Sarholz



Kontakte & Adressen 1

Johannes ①

Johanneskirche:

Zanderstr. 51, 53177 Bonn

Gemeindebüro:

Isabel Fischer, Tel.: 0228-207788-10

Isabel.Fischer@johannes-kirchenge-
meinde.de

Immanuelkirche:

Tulpenbaumweg 2-4, 53177 Bonn

Rigal'sche Kapelle:

Kurfürstenallee 11, 53177 Bonn

Pfarrer Tobias Mölleken

Tel: 0228-207788-300

Tobias.Moelleken@ekir.de

Pfarrerinnen Beatrice Fermor

Tel.: 02228-912844

beatrice.fermor@johannes-kirchenge-
meinde.de

Heiland ②

Domhofstraße 43-49, 53179 Bonn

Gemeindebüro:

Ruth Düren-Ricker, Tel. 0228-943 86 12

buero@heilandkirche.de

Pfarrer Klaus Merkes

Tel. 0228-34 34 68

Klaus.merkes@heilandkirche.de

Pfarrer Daniel Post

Tel. 0228-935 83 41

daniel.post@heilandkirche.de

Erlöser ③

Friedrichallee 20, 53173 Bonn

Gemeindebüro:

Corinna Bärhausen, Tel. 0228-935 830

info@erloeser-kirchengemeinde.de

Erlöserkirche: Rüngsdorfer Str. 43,
53173 Bonn

Pfarrer Daniel Post

Tel. 0228-935 83-41

daniel.post@ekir.de

Pfarrer Norbert Waschk

Tel. 0228-36 34 85

norbert.waschk@ekir.de

Thomas ④

Friesenstraße 4, 53175 Bonn

Gemeindebüro:

Gabriele Schneider, Hubertus Krügler,
Jörg Niggas

Tel. 0228-33 60 33 78

Christuskirche:

Wurzerstr. 31, 53175 Bonn

Pauluskirche:

In der Maar 7, 53175 Bonn

Pfarrer Oliver Ploch

Tel.: 0228-374 339

oliver.ploch@ekir.de

Pfarrer Johannes Nett

Johannes.Nett@ekir.de

Tel.: 0151-229 730 40



①



②



③



④

Kontakte & Adressen 2

Presbyteriumsvorsitzende

Johannes

Rüdiger Kloeve Korn

Tel.: 0228-20 77 88-330

Ruediger.Kloeve Korn@johannes-
kirchengemeinde.de

Heiland

Pfarrer Klaus Merkes

Tel.: 0228-34 34 68

klaus.merkes@heilandkirche.de

Erlöser

Pfarrer Norbert Waschk

Tel. 0228-36 34 85

norbert.waschk@ekir.de

Thomas

Angelika Bockamp

Tel. 0228-68 86 03 4

angelika.bockamp@ekir.de

Seniorenarbeit

Johannes

Lili Krieger

Tel. 0228-207788-25

lili.krieger@johannes-kirchenge-
meinde.de

Thomas

Christuskirche

Brigitte Endberg

bgendberg@online.de

Tel.: 0228-315178

Pauluskirche

Jutta Kahmann

jutta.kahmann@ekir.de

Tel.: 0151-50277734

Küster

Christuskirche

Daniel Müller

daniel.mueller@ekir.de

Tel 0177-5798146

Pauluskirche

Udo Ludwig

udo.ludwig@ekir.de

Tel 0173-1539712

(außer dienstags)

Erlöserkirche

Michaela Frommelt

michaela.frommelt@erloeser-kir-
chengemeinde.de

Tel. 0163-30 52 912

Heilandkirche

Marcus Schnittker

marcus.schnittker@heilandkirche.de

Tel.: 0151-414 836 22

Johanneskirche/Rigal'sche Kapelle

Csilla Janesch

csilla.janesch@johannes-kirchenge-
meinde.de

Tel.: 0160-90 89 26 79

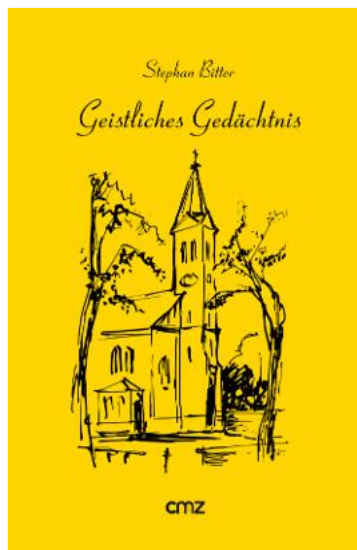
Immanuelkirche

Regina Franz

regina.franz@johannes-kirchenge-
meinde.de

Tel.: 0170-700 78 38

Das neue Buch von Dr. Stephan Bitter, Pfarrer an der Erlöserkirche 1983–2001



Stephan Bitter

Geistliches Gedächtnis

Achtzehn Grabreden und vier
biographische Rückblicke 1994–2026

13,5 × 21 cm, 164 Seiten, zahlr. Abb.

ISBN: 978-3-87062-381-4 • € 15,–

Unter den in den Grab- und Gedenkre-
den behandelten Personen finden sich
die in Bad Godesberg vertrauten Namen
Rüdiger Altmann, Friedrich Bleek, Klaus
Lohmann, Hildegard Schiffer und Max
Schulze-Vorberg.

Redaktionsschluss: Juni 2026 • 08.05.2026

Die Redaktion behält sich die Auswahl eingesandter Texte und Kürzungen vor.

Impressum

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Heiland-, Johannes- und

Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg

Auflage: 9.650 • Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an:

gemeindebrief.godesberg@ekir.de

Layout: Winrich C.-W. Clasen

cmz-Verlag, An der Glasfachschule 48, 53359 Rheinbach

Gesamtherstellung: DCM, Werner-von-Siemens-Str. 13

53340 Meckenheim

ISSN 3054-6346

Du musst selbst denken lernen
und fragen!

Aber jetzt halt die Kloppe
und tu, was wir
sagen!



Positive Verstärkung ...

EV. ERLÖSER-
KIRCHENGEMEINDE
BAD GODESBERG



Evangelische
Heiland-Kirchengemeinde



EV. JOHANNES-
KIRCHENGEMEINDE
Bad Godesberg



EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE
BAD GODESBERG